Venus®

66034060/05

- (DE) Gebrauchsanweisung
- (GB) Instructions for use
- (FR) Mode d'emploi
- (ES) Instrucciones de uso
- (IT) Istruzioni per l'uso
- (PT) Instruções de uso
- (NL) Gebruiksaanwijzing
- (SE) Bruksanvisning
- (DK) Brugervejledning
- (NO) Bruksanvisning
- (FI) Käyttöohjeet
- (GR) Οδηγίες Χρήσης
- (CZ) Návod k použití
- (HU) Használati utasítás
- (LV) Lietošanas instrukcija
- (LT) Naudojimo instrukcija
- (PL) Instrukcja obsługi
- (RU) Инструкция по применению

Heraeus

Manufactured by:
Heraeus Kulzer GmbH
Grüner Weg 11
63450 Hanau (Germany)

Made in Germany

Distributed in USA/Canada exclusively by:
Heraeus Kulzer, LLC
300 Heraeus Way
South Bend, IN 46614-2517
1-800-431-1785

Caution: Federal law restricts the sale by or on the order of a dentist.

Importado e Distribuído por
Heraeus Kulzer South América Ltda.
CNPJ 48.708.010/0001-02
Rua Cenno Sbrighi, 27 – cj. 42
São Paulo – SP – CEP 05036-010
sac@kulzer-dental.com
Resp. Técnica: Dra. Regiane Marton – CRO 70.705
Nº ANVISA: vide embalagem

CE 0197

Venus® — Gebrauchsanweisung (DE)

Lichthärtendes Universalkomposit, radioopak

VENUS ist ein radioopakes, lichthärtendes Universalkomposit. Anwendungsgebiet sind adhäsive, zahnfarbene Front – und Seitenzahnrestaurationen. Aufgrund des Mikroglass-Füllstoffsystems sind dauerhafte ästhetische Restaurationen, sowie ein hoher Oberflächenglanz leicht zu erreichen.

Zusammensetzung:
VENUS wird auf der Basis von BIS-GMA hergestellt (enthält 58,7 Vol% Füllstoff)
• Barium Aluminium Fluorid - Glas (∅ 0.7 µm; max. < 2 µm) • Hoch disperses Siliziumdioxid (∅ 0.04 µm)

Indikationen:
• Direkte Restaurationen der Klassen I–V • Direkte Kompositveneers • Ästhetische Korrekturen (z.B. Diastemaschluß, entwicklungsbedingte Defekte der Zahnhartsubstanz, etc.) • Schienung traumatisch oder parodontal bedingt gelockerter Zähne • Indirekte Restaurationen (Inlays, Veneers) • Milchzahnrestaurationen • Stumpfaufbau • Reparatur von Keramik- und Kompositerestaurationen (In Verbindung mit einem geeigneten Reparatursystem)

Art der Anwendung:
Die Farbauswahl sollte vor dem Anlegen des Kofferdams mit dem **VENUS** Farbschlüssel erfolgen, da die Zähne durch Trockenlegen ihre Farbe merklich verändern. Vor der Farbauswahl Zahnoberfläche mit einer fluoridfreien Polierpaste reinigen. Zur Kompositapplikation und Modellation sind anithaftbeschichtete Instrumente, wie das Heraeus Kulzer Plasmacoat Instrument, geeignet.

1. Um eine Kontamination des Arbeitsfeldes mit Feuchtigkeit, Blut und Speichel zu vermeiden wird die Verwendung von Ivory Kofferdam (oder eines vergleichbaren Produkts) empfohlen.
2. Kavität gemäß den allgemeinen Richtlinien zur adhäsiven Füllungstherapie präparieren. Anschließend Kavität reinigen und trocknen.
3. Vor der Applikation von **VENUS**, muß die präparierte Kavität mit einem geeigneten Schmelz-/Dentinadhäsiv entsprechend den Herstellerangaben vorbehandelt werden (z.B. iBOND® Self Etch, iBOND® Total Etch, GLUMA® Solid Bond von Heraeus Kulzer). Die mit Adhäsiv behandelte Kavität darf nicht mehr mit Feuchtigkeit, Blut oder Speichel kontaminiert werden.
4. **VENUS** in dünnen Schichten (max. 2 mm) applizieren und sorgfältig an die vorbehandelten Zahnflächen bzw. Kavitätenwände adaptieren. Bei starken Verfärbungen des Kavitätenbodens oder der zu behandelnden Zahnoberfläche sollte zur Abdeckung als erste Schicht eine dünne Lage **VENUS** Dentinfarbe aufgetragen und polymerisiert werden.
5. Bei Klasse IV Restaurationen und Schneidekantenaufbauten sollte zuerst ein Kern aus der entsprechenden **VENUS** Dentinfarbe aufgebaut und anschließend mit **VENUS** Schmelzfarbe überschichtet werden.
6. **VENUS** in dünnen Schichten (max. 2 mm) entsprechend nachstehender Tabelle mit einer geeigneten Halogenlampe (z.B. Heraeus Kulzer Translux oder anderer Lampe mit vergleichbarem Spektrum) polymerisieren (Lichtleistung: > 400 mW/cm²). Die nach Polymerisation des Bondings bzw. des Universalkomposites entstehende oberflächliche Sauerstoffinhibitionsschicht darf während des Applizierens der Kompositeschichten nicht entfernt oder berührt werden. Diese Schicht ermöglicht die chemische Verbindung der aufeinanderfolgend platzierten Kompositschichten.

Empfohlene **VENUS** Polymerisationszeiten mit Translux Lichtgerät oder vergleichbaren Halogen Lichtgeräten:

A1, A2, A3, A3.5, B1, B2, C2, D2, T1, T2, T3, SB1, SB2, HKA2.5	Polymerisationzeit mit Halogenlampe	20 s
A4, B3, C3, C4, D3, OA2, OA3, OA3.5, OB2, OC3, OD2, SBO, HKA5	Polymerisationzeit mit Halogenlampe	40 s
Alle Farben	Maximale Schichtdicke	2 mm

Bei Verwendung von Plasma Lichtgeräten kann die Polymerisationszeit gewöhnlich um 25% vermindert werden. Bei Verwendung von LED Lichtgeräten (z.B. Translux oder andere Lampe mit vergleichbarem Spektrum), sollten die für die Härtung mit Halogengeräten angegebenen Polymerisationszeiten eingehalten werden, wenn ein unmittelbarer Kontakt zwischen Lichtquelle und Komposit sichergestellt werden kann. Aufgrund der relativ niedrigen Lichtleistung der sich zur Zeit im Markt befindlichen LED Lichtgeräte, wird empfohlen, die Belichtungszeit bis auf 150% der angegebenen Zeit zu verlängern, sobald die Lichtquelle keinen unmittelbaren Kontakt zum Kompositmaterial besitzt. Es ist zu beachten, daß Polymerisationslampen zum Teil immense Unterschiede in Intensität und emittiertem Spektrum aufweisen. Alle angegebenen Polymerisationszeiten sind deshalb Minimumzeiten. Im Zweifelsfall sollte der Behandler Informationen beim Lampenhersteller einholen und die Funktionstüchtigkeit des Lichtgerätes in vitro überprüfen, bevor es am Patienten zum Einsatz kommt.

7. Nach vollständigem Schichten und Polymerisieren, kann **VENUS** sofort ausgearbeitet und poliert werden. Grobes Ausarbeiten kann mit Diamantschleifkörpern erfolgen. Die Feingestaltung der Morphologie erfolgt mit Finierdiamanten und gewendelten Hartmetallfinierern. Approximal ist eine Politur am Leichtesten durch Polierstreifen zu erreichen. Zur Hochglanzpolitur eignen sich Silikonpolierer, Kegel und Polierscheibchen. Zusätzlich kann Polierpaste mit Bürstchen oder kleinen Polierrädern verwendet werden.

Weitere Hinweise:
• Beim Legen großer Restaurationen, bei denen erhöhter Zeitbedarf besteht, sollte die OP Leuchte vorübergehend abgeschaltet bzw. vom Arbeitsfeld weggedreht werden, um ein vorzeitiges Anpolymerisieren des Komposits zu vermeiden. • Die oben genannten Polymerisationszeiten sind Mindestzeiten und sollten zum Erreichen einer optimalen Polymerisationsrate und den damit verbundenen physikalischen Materialeigenschaften keinesfalls reduziert werden. • PLT's sind für den Einmalgebrauch bestimmt und können nicht desinfiziert oder sterilisiert werden, ohne das Komposite zu beschädigen oder zu kontaminieren. Um Kreuzinfektionen zwischen Patienten zu vermeiden, müssen PLT's nach einmaligem Gebrauch entsorgt werden. • Tiefe Kavitäten bei denen nur noch eine minimale Dentinschicht zur Pulpa vorliegt oder diese bereits kleinflächig exponiert ist, sollte die Pulpa lokal mit einem Kalziumhydroxyd indirekt bzw. direkt überkappt werden. Das Kalziumhydroxyd sollte durch einen Glasionomerzement abgedeckt werden, bevor **VENUS** in die Kavität eingebracht wird. • Präparierte Schmelz- und Dentinflächen, an denen **VENUS** adhäsiv befestigt werden soll, dürfen nicht mit eugenolhaltigen Präparaten in Kontakt kommen, da sie die optimale Polymerisation des Komposites einschränken können. • Hautkontakt ist zu vermeiden! Bei Augenkontakt mit reichlich Wasser spülen und ggf. einen Arzt konsultieren. • Nach Ablauf des Verfalldatums sollte das Material nicht mehr verwendet werden. Nicht über 25°C (77°F) lagern. Direkte Sonneneinstrahlung vermeiden. • Um Materialverlust vorzubeugen, nach dem Ausbringen des Materials die Spritze durch eine viertel Rückwärtsdrehung entlasten. • **VENUS** darf nicht bei Patienten angewendet werden, die auf einen der Inhaltsstoffe allergisch reagieren.

Verfügbare Farben:

Dentin	Schmelz	Incisal
OA2, OA3, OA3.5, OB2, OC3, OD2, SBO	A1, A2, A3, A3.5, A4, B1, B2, B3, C2, C3, C4, D2, D3, SB1, SB2, HKA2.5, HKA5	T1, T2, T3

Stand: 2013-08

Venus® — Instructions for use (GB)

Universal light curing composite, radiopaque

VENUS is a lightcuring, radiopaque composite. It is indicated for adhesively bonded, tooth colored restorations. It is suitable for anterior and posterior applications. Due to the microglass filler system, a beautiful esthetic result and a durable, high lustre the finalpolish is ing and easily realized and in connection with adequate bonding systems it is meant for adhesive filling therapy.

Composition:
VENUS is based on a BIS-GMA matrix and contains 58,7 % filler (by volume), which is:
• Barium Aluminium Fluoride glass (∅ 0.7µm; max.< 2µm) • Highly dispersive Silicon Dioxide (∅ 0.04 µm)

Clinical Indications:
• Direct restoration of Class I–V cavities (according to G.V. Black) • Direct composite veneers • Shape corrections of teeth (ie. diastemas, congenital defects in teeth, etc.) • Temporary splinting of teeth loosened by trauma or periodontal disease • Indirect restorations (inlays, veneers) • Restoration of primary teeth • Core build-up • Temporary repairs of porcelain, composite (in combination with an adequate repair-system)

Clinical treatment protocol:
Select an appropriate shade or shade combination from the **VENUS** Shade guide prior to placing the rubber dam. This is important because teeth will significantly change color when desiccated. If the tooth surface being treated is not to be instrumented by a diamond stone, carbide bur, drill or other abrasive instrument, the surface should be cleaned with pumice or a fluoride free polishing paste before restoration is placed. A non-sticking plastic, Teflon coated or gold plated placement instrument (such as the Heraeus Kulzer Plasmacoat Instrument) is recommended for use in clinically placing, sculpting and shaping the material.

1. For ideal results, the use of an Ivory rubber dam (or similar) is recommended to control contamination from moisture, blood and saliva.
2. Prepare the cavity according to generally accepted rules for the clinical composite application. Then clean and dry the cavity.
3. Prior to application of **VENUS** restorative material to the cavity preparation, pre-treatment of the tooth structure with an adequate enamel/dentin adhesive is mandatory (e.g. iBOND® Self Etch, iBOND® Total Etch, GLUMA® Solid Bond by Heraeus Kulzer). Once treated with the adhesive, avoid contamination with saliva or blood.
4. Apply **VENUS** Restorative material in thin layers (max. 2 mm) and adapt carefully to the tooth surface or cavity walls. In case of severe discoloration of the underlying tooth or surface being restored, it may be necessary to mask this by using a thin layer of one of the recommended **VENUS** dentin shades first.
5. To avoid excess translucency and achieve an ideal esthetic result in the case of large Class IV cavities and anterior tooth reconstruction, it is necessary to utilize a **VENUS** dentin shade in the deepest layers, which can then be covered by the enamel and incisal **VENUS** shades.
6. Polymerise **VENUS** in thin layers (max. 2 mm) according to the table below using an acceptable QHT (Quartz-Halogen-Tungsten) curing light such as the Heraeus Kulzer Translux Curing unit or any unit with a similar spectrum and light-output (> 400 mW/cm²) During polymerisation, an oxygen inhibited-layer forms on the surface which should not be touched, contaminated or removed during the build-up phase of the restoration. It serves as chemical connection for any subsequent composite layers that are added.

Recommended **VENUS** curing times with Translux Curing Unit or other QHT light curing units:

A1, A2, A3, A3.5, B1, B2, C2, D2, T1, T2, T3, SB1, SB2, HKA2.5	Curing time with QHT curing light	20 s
A4, B3, C3, C4, D3, OA2, OA3, OA3.5, OB2, OC3, OD2, SBO, HKA5	Curing time with QHT curing light	40 s
All shades	Maximum layer thickness	2 mm

For Plasma Arc light curing units, the curing time can usually be reduced by 25%. For LED (e.g. Translux Curing unit or any unit with a similar spectrum) curing units, use the same curing times recommended with a QHT light if the light source can be held in close approximation to the composite material. However, due to the relatively low light output of currently available LED curing units, it is recommended to increase curing time to at least 150%, if the light source must be positioned away from the surface of the material. Note: Curing lights vary greatly in intensity and spectral output. All curing times are minimum times. User should check with the light unit manufacturer and verify its efficacy non-clinically before using in a patient.

7. After final build-up and polymerisation is completed, **VENUS** may immediately be finished and polished. For gross finishing, use diamond burs. Fine finishing and shaping is best accomplished with fine-grained diamond stones and multifluted carbide burs. Proximal surfaces may be finished with abrasive strips. A high final polish can be achieved with flexible, silicone rubber polishing points, cups, discs, or similar. Composite polishing pastes can be applied with polishing brushes and small buffing wheels if desired.

Further recommendations and precautions:
- When building up large restorations or those, which require lengthy time to complete, the overhead operating light should temporarily be turned off or aimed away from the working area in order to prevent premature curing of the composite.
- The light curing times mentioned above are the minimum times recommended and should not be reduced in order to achieve optimal restoration quality and physical properties of the material.
- The PLT's (pre-loaded tips) are intended for single use only and cannot be resterilized or disinfected without damaging and contaminating the restorative material. To avoid cross contamination between patients, discard PLT after each single patient use.
- In the case of deep cavity preparations in close proximity to the pulp or a direct pulpal exposure, cover the dentin or the exposure locally with a calcium hydroxide liner covered with a glass ionomer cement before restoring with **VENUS**.
- Do not use eugenol containing materials in or around the cavity preparation being restored, because these may interfere with the proper curing of **VENUS**.
- Avoid contact with the skin! In case of contact with eyes rinse with plenty of water and seek medical advice if necessary.
- Do not use the material after the expiration date. Do not store above 25°C (77°F). Keep out of direct sunlight.
- To avoid waste, after the material has been applied from the syringe, relieve the internal pressure by unscrewing the plunger a quarter turn.
- Do not use **VENUS** in patients, which are allergic against the ingredients of **VENUS**.

Available Colors:

Dentin	Enamel	Incisal
OA2, OA3, OA3.5, OB2, OC3, OD2, SBO	A1, A2, A3, A3.5, A4, B1, B2, B3, C2, C3, C4, D2, D3, SB1, SB2, HKA2.5, HKA5	T1, T2, T3

Dated: 2013-08

Venus® — Mode d'emploi (FR)

Composite photopolymérisable universel radio-opaque

VENUS est un composite universel photopolymérisable, radio-opaque. Il est indiqué pour les restaurations antérieures et postérieures collées et à la teinte des dents. Grâce aux charges Microglass, du composite, on obtient facilement des restaurations esthétiques et durables, ainsi qu'une grande brillance de la surface.

Composition:
VENUS est à base de BIS-GMA. Il contient 58,7 % de charges en volume.
• verre de baryum, d'aluminium, de fluor (∅ 0,7 µm ; max. < 2 µm) • dioxyde de silicium à haute dispersion (∅ 0,04 µm)

Indications:
• restaurations directes des classes I à V selon Black • Réalisation directes de facettes en composite • retouches esthétiques (ex: fermeture de diastème, dysplasie amélaire, anomalies de forme et de teinte) • Corrections de mobilité de dents traumatiques ou dans le cadre d'un traitement parodontal • restaurations indirectes (inlays, facettes) • restaurations des dents lactéales • reconstitution de moignon • réparation de restaurations en céramique et en composite (en relation avec un système de réparation adéquat)

Mode d'emploi:
La sélection de la teinte doit être effectuée avec le teintier **VENUS** avant de poser la digue, car la teinte des dents se modifie de façon significative en séchant. Avant de sélectionner une teinte, nettoyer la surface de la dent à l'aide d'une pâte à polir exempte de fluor. Pour l'application du composite et le modelage, il est recommandé d'utiliser un instrument muni d'un revêtement anti-adhérent comme la spatule Plasmacoat de Heraeus Kulzer.

1. Afin d'éviter une contamination du champ de travail par l'humidité, le sang et la salive, l'utilisation d'une digue de la gamme Ivory (ou équivalent) est conseillée.
2. Préparer la cavité selon les règles générales relatives à l'obturation par composite. Puis, nettoyer et sécher la cavité.
3. Avant l'application de **VENUS**, la cavité préparée doit être conditionnée avec un adhésif amélodentinaire approprié, en suivant les recommandations du fabricant (ex: iBOND® Self Etch, iBOND® Total Etch, GLUMA® Solid Bond de Heraeus Kulzer). Une fois la cavité ainsi préparée avec l'adhésif, éviter la contamination par le sang ou la salive.
4. Appliquer **VENUS** en fines couches (2 mm maxi) et l'adapter soigneusement sur les surfaces dentaires conditionnées comme aux parois de la cavité. En cas de dyscoloration prononcée du fond de la cavité ou de la surface de la dent, appliquer d'abord une fine couche de **VENUS** en teinte dentine et polymériser.
5. Pour les restaurations de classe IV et de structures incisales, il est nécessaire de former d'abord un noyau opaque à l'aide de **VENUS** en teinte dentine. Recouvrir ensuite d'une teinte émail.
6. Polymériser **VENUS** en fines couches (2 mm maxi), selon le tableau ci-après, à l'aide d'une lampe halogène (ex: Heraeus Kulzer Translux ou autre lampe ayant un spectre comparable) (rendement lumineux: > 400 mW/cm²). La couche de dispersion obtenue à la surface, lors de la polymérisation de l'adhésif ou du composite, ne doit pas être contaminée ou éliminée. Elle permet la liaison chimique avec les couches de composite suivantes.

Les temps de polymérisation de **VENUS** conseillés avec une lampe à photopolymériser Translux, ou des équipements halogènes comparables, sont les suivants:

A1, A2, A3, A3.5, B1, B2, C2, D2, T1, T2, T3, SB1, SB2, HKA2.5	Durée de polymérisation avec lampe halogène	20 s
A4, B3, C3, C4, D3, OA2, OA3, OA3.5, OB2, OC3, OD2, SBO, HKA5	Durée de polymérisation avec lampe halogène	40 s
Toutes teintes	Toutes teintes Epaisseur de couche maximale	2 mm

En cas d'utilisation de lampes à plasma, le temps de polymérisation peut être réduit de 25%. En cas d'utilisation de lampes LED (ex: Translux ou autre lampe ayant un spectre comparable), appliquer les mêmes durées de polymérisation que celles indiquées pour les lampes halogènes, si un contact direct peut être garanti entre la source de lumière et le composite. Sinon, en raison du rendement lumineux relativement faible des lampes LED actuellement sur le marché, il estconseillé de prolonger le temps d'exposition à la lumière d'au moins 150% de la durée prescrite. A noter: l'intensité et le spectre lumineux varient énormément suivant les modèles et les fabricants. Toutes les durées de polymérisation prescrites sont par conséquent des durées minimales. En cas de doute, l'utilisateur doit demander des précisions au fabricant de la lampe et vérifier l'efficacité de la polymérisation avant l'application clinique.

7. Lorsque la restauration et la polymérisation sont terminées, **VENUS** peut être immédiatement travaillé et poli. Le travail de dégrossissage peut être réalisé avec des fraises diamantées. Pour une reconstitution précise de la morphologie, utiliser des fraises diamantées à grains fins ou des fraises à finir en carbone de tungstène. Les faces proximales peuvent être finies à l'aide de bandes abrasives. Pour obtenir le polissage final, utiliser des polissoirs en silicone ou des feutres de polissage. On peut utiliser une pâte à polir avec des brossettes ou de petites cupules de polissage.

Autres conseils:
- Lors de restaurations étendues qui nécessitent plus de temps, l'éclairage direct doit être temporairement éteint ou détourné du champ de travail, afin d'éviter une polymérisation prématurée du composite.
- Les temps de polymérisation mentionnées ci-dessus sont des durées minimales et ne doivent en aucun cas être réduits. La qualité de polymérisation et les propriétés chimiques du matériau en dépendent.
- Les PLT (capsules pré-dosées) sont destinées à un usage unique et ne peuvent pas être désinfectées ou stérilisées, sans endommager ou contaminer le composite. Afin d'éviter des infections croisées entre les patients, les PLT (capsules pré-dosées) doivent être jetées après usage.
- Dans le cas de cavités profondes avec proximité de la pulpe ou contact direct avec la pulpe, recouvrir la dentine ou la zone de contact avec un hydroxyde de calcium. L'hydroxyde de calcium doit être ensuite recouvert d'un ciment à base de verre ionomère, avant d'appliquer **VENUS** dans la cavité.
- Ne pas utiliser de matériaux à base d'Eugénol dans ou autour de la cavité. Ils risqueraient de nuire à la bonne polymérisation de **VENUS**.
- Eviter le contact avec la peau. En cas de contact avec les yeux, rincer abondamment à l'eau et consulter un médecin si nécessaire.
- Après la date de péremption, le produit ne doit plus être utilisé. Ne pas stocker au-dessus de 25°C (77°F). Conserver à l'abri du rayonnement solaire.
- Pour éviter de gaspiller du matériau, une fois le produit sorti de la seringue, dévisser le piston d'1/4 de tour.
- **VENUS** ne doit pas être utilisé sur des patients allergiques à l'un de ses composants.

Teintes disponibles:

Dentine	Email	Incisal
OA2, OA3, OA3.5, OB2, OC3, OD2, SBO	A1, A2, A3, A3.5, A4, B1, B2, B3, C2, C3, C4, D2, D3, SB1, SB2, HKA2.5, HKA5	T1, T2, T3

Mise à jour de l'information: 2013-08

Venus® — Instrucciones de uso (ES)

Composite universal fotopolimerizablede radiopaco

VENUS es un composite universal fotopolimerizable radiopaco. Su indicación son las restauraciones adhesivas de los dientes anteriores y laterales en el color del diente. Gracias al Microglass – sistema de material restaurador – pueden alcanzarse fácilmente restauraciones estéticas duraderas, así como un alto brillo superficial.

Composición:
VENUS está fabricado a base de B-GMA – bisfenol-glicidil-metacrilato – (contiene 58,7 % en volumen de material restaurador)
• vidrio de fluoruro de aluminio de bario (∅ 0,7 µm; máx. < 2 µm) • dióxido de silicio altamente disperso (∅ 0,04 µm)

Indicaciones:
• Restauraciones directas de las clases I-V • Composites Veneer directos • Correcciones estéticas (p.ej., cierre del diastema, defectos de la sustancia dental dura condicionados por el desarrollo, etc.) • Ferulizar dientes sueltos de condición traumática o parodontal • Restauraciones indirectas (incrustaciones, veneers) • Restauraciones de dientes deciduos • Constitución de raigones • Reparaciones de restauraciones de cerámica y composites (en combinación con un sistema de reparación idóneo)

Modo de aplicación:
El color debe elegirse antes de aplicar el dique de goma con la guía de colores **VENUS**, ya que los dientes varían notablemente su color al secarlos. Antes de elegir el color hay que limpiar la superficie de los dientes con una pasta para pulir sin fluoruro. Para aplicar el composite y modelar se recomiendan instrumentos con revestimiento antiadherente tales como el Plasmacoat de Heraeus Kulzer.

1. Para evitar una contaminación del área de trabajo con humedad, sangre y saliva se recomienda usar el dique de goma de Ivory (o un producto similar).
2. Preparar la cavidad de conformidad con las directrices generales de la terapia de obturación. A continuación hay que limpiar y secar la cavidad.
3. Antes de aplicar **VENUS** se tiene que tratar previamente la cavidad preparada con un adhesivo amelodentinal apropiado, en correspondencia a las especificaciones del fabricante (p.ej., iBOND® Self Etch, iBOND® Total Etch, GLUMA® Solid Bond de Heraeus Kulzer). La cavidad tratada con el adhesivo no puede contaminarse con humedad, sangre o saliva.
4. Aplicar **VENUS** en capas finas (no más de 2 mm) y adaptarle cuidadosamente a las superficies dentales tratadas previamente o bien a las paredes de la cavidad. Si se tiene una fuerte decoloración del fondo de la cavidad o de la superficie dental a tratar, para fines de cubrimiento se debe aplicar primeramente una fina capa de color de dentina **VENUS** y polimerizarla.
5. En la clase IV de restauraciones y para la configuración de bordes cortantes se debe formar primeramente un núcleo del color de dentina **VENUS** correspondiente y cubrirse a continuación con el amelocolor **VENUS**.
6. Polimerizar **VENUS** en capas finas (no más de 2 mm) en correspondencia al cuadro situado bajo estas líneas, usando una lámpara halógena apropiada (p.ej., Translux de Heraeus Kulzer u otra lámpara con espectro similar) (potencia luminosa: > 400 m W/cm²). La capa superficial inhibidora de oxígeno que se forma después de polimerizar responsable de la unión entre capas de composite universal no debe quitarse ni tocarse durante la aplicación de las capas de composite. Esta capa hace posible la asociación química de las capas de composite aplicadas consecutivamente.

Tiempos de polimerización de **VENUS** recomendados con el Translux o aparatos de luz halógena similares:

A1, A2, A3, A3.5, B1, B2, C2, D2, T1, T2, T3, SB1, SB2, HKA2.5	Tiempo de polimerización con lámpara halógena	20 segundos
A4, B3, C3, C4, D3, OA2, OA3, OA3.5, OB2, OC3, OD2, SBO, HKA5	Tiempo de polimerización con lámpara halógena	40 segundos
Todos los colores	Grueso máx. de la capa	2 mm

Al usar aparatos de luz de plasma, por regla general puede acortarse en un 25% el tiempo de polimerización. Al usar aparatos de luz LED (p.ej., Translux u otra lámpara con espectro similar), deben observarse los tiempos de polimerización indicados para endurecer con aparatos halógenos, si se puede asegurar un contacto directo entre la fuente de luz y el composite. Debido a la potencia luminosa relativamente baja de los aparatos de luz LED que se encuentran actualmente en el mercado, se recomienda alargar el tiempo de exposición hasta al 150% del tiempo indicado, tan pronto como la fuente luminosa no tenga contacto directo con el material de composite. Téngase en cuenta que las lámparas de polimerización tienen, en parte, grandes diferencias en lo referente a la intensidad y el espectro emitido. Por esta razón, todos los tiempos de polimerización indicados son tiempos mínimos. En caso de dudas, el responsable del tratamiento debe solicitar informaciónes del fabricante de la lámpara y revisar la funcionalidad del aparato de luz in vitro, antes de usarle en el paciente.

7. Aplicadas todas las capas y terminada la polimerización, **VENUS** puede elaborarse y pulirse de inmediato. La elaboración basta puede realizarse con un instrumento de diamante para tallar. La configuración fina de la morfología se hace con diamantes de acabar e instrumentos de acabar de metal duro en espiral. Proximalmente, el pulido se consigue más fácilmente con tiras de pulir. Para un alto pulido se recomiendan bruñidores de silicona, conos y disquitos pulidores. Adicionalmente puede usarse también pasta de pulir con cepillitos o ruedecitas de pulir.

Otras advertencias:
• Al hacer mayores restauraciones para las que se necesita más tiempo, debe apagarse temporalmente la lámpara de operaciones o bien retirarla del campo de trabajo, para evitar que el composite polimerice prematuramente. • Los tiempos de polimerización mencionados sobre estas líneas son tiempos mínimos y no deben reducirse bajo ningún pretexto para alcanzar un grado de polimerización óptimo y las propiedades físicas del material unido a éste. • PLTs están previsto para el uso único y no pueden desinfectarse ni esterilizarse sin dañar o contaminar los composites. Para evitar infecciones cruzadas entre pacientes, tienen que eliminarse los PLTs después de un uso único. • La cavidades profundas en las que se tiene sólo una capa de dentina mínima sobre la pulpa o expuesta ya en una superficie pequeña, debe recubrirse indirecta o bien directamente, de forma local, la pulpa con hidróxido de calcio. El hidróxido de calcio debe cubrirse con un cemento "Ionómero de vidrio" antes de aplicar **VENUS** en la cavidad. • Las superficies de esmalte y dentina preparadas a las que se quiere adherir **VENUS**, no pueden entrar en contacto con preparados que contengan eugenol, ya que pueden limitar la óptima polimerización del composite. • ¡Evítese el contacto con los ojos! En caso de que entre en contacto con los ojos, hay que lavarlos con agua abundante y, dado el caso, consultar a un médico. • El material no debe ser usado una vez pasada la fecha de caducidad. No almacenar a temperaturas superiores a 25°C (77°F). Evitar la exposición directa a los rayos solares. • Para prevenir la pérdida de material, después de haber aplicado el material por medio de jeringa hay que aliviar el émbolo dándole hacia atrás un cuarto de vuelta. • **VENUS** no debe aplicarse a pacientes que reaccionen alérgicamente a cualquiera de las sustancias contenidas.

Colores que se tienen a disposición:

Dentina	Esmalte	Inciso
OA2, OA3, OA3.5, OB2, OC3, OD2, SBO	A1, A2, A3, A3.5, A4, B1, B2, B3, C2, C3, C4, D2, D3, SB1, SB2, HKA2.5, HKA5	T1, T2, T3

Revisión: 2013-08

Venus® — Istruzioni per l'uso (IT)

Composito universale fotopolimerizzabile, radiopaco

VENUS è un composito radiopaco fotopolimerizzabile i cui campi di applicazione sono la ricostruzione adesiva di denti anteriori e posteriori. Grazie al riempitivo microglass, si possono ottenere facilmente ricostruzioni estetiche durature ed una ottima lucidatura.

Composizione:
VENUS è a base di BIS-GMA (contiene il 58,7 % in volume di riempitivo)
• vetro di bario alluminio fluoruro (∅ 0,7 µm; max. <2 µm) • biossido di silicio ad elevata dispersione (∅ 0,04 µm)

Campi di applicazione:
otturazioni dirette delle classi I–V
• veneering diretta • correzioni estetiche (p.e. chiusura di diastemi, difetti dovuti a displasia dello smalto, ecc,) • Splintaggio di denti traumatizzati o con sofferenza parodontale • Restauri indiretti (inlay, veneers) • Restauri di denti decidui • Ricostruzione di monconi • Riparazione di restauri in ceramica o composito (unitamente ad un sistema di condizionamento e adesione adatto)

Metodo di applicazione:
La scelta del colore dove essere fatta prima di applicare la diga mediante l'allegata scala colori , dato che i denti, asciugandosi, tendono a cambiare tonalità. Prima di scegliere il colore pulire la superficie dei denti con una pasta per profilassi priva di fluoro. Per l'applicazione del composito e la modellazione utilizzare gli strumenti di uso corrente.

1. Per evitare la contaminazione da umidità, sangue o saliva, si consiglia l'uso della diga Ivory (o di un prodotto equivalente).
2. Preparare la cavità secondo le comuni metodiche di conservativa, pulire ed asciugare.
3. La cavità così preparata deve essere trattata con un adesivo smalto-dentinale , secondo le indicazioni del produttore (p.e. iBOND® Self Etch, iBOND® Total Etch, GLUMA® Solid Bond di Heraeus Kulzer). La cavità trattata con adesivo non deve più essere contaminata con umidità, sangue o saliva.
4. Applicare **VENUS** in strati sottili (max. 2 mm), adattarlo alle superfici cavitarie trattate. In caso di intense colorazioni del fondo di cavità applicare e polimerizzare uno sottile strato di opacizzante **VENUS**.
5. Per i restauri di IV classe con bordi incisali, realizzare un mammellone con il relativo colore dentinale **VENUS** e ricoprirlo con l'incisale **VENUS**.
6. Polimerizzare **VENUS** in strati sottili (max. 2 mm), secondo la sottostante tabella, realizzata per lampade alogene con potenza luminosa superiore ai 400 mW/cm² (p.e. Heraeus Kulzer Translux Energy o altra lampada con spettro compreso tra 400 e 500_m).

Si raccomanda di non alterare la superficie che si ottiene dopo la polimerizzazione del primo strato in quanto necessaria a legare il secondo.

A1, A2, A3, A3.5, B1, B2, C2, D2, T1, T2, T3, SB1, SB2, HKA2.5	tempo di polimerizzazione con lampada alogena	20 s
A4, B3, C3, C4, D3, OA2, OA3, OA3.5, OB2, OC3, OD2, SBO, HKA5	tempo di polimerizzazione con lampada alogena	40 s
tutti i colori	spessore massimo dello strato	2 mm

Se si usano lampade al plasma, i tempi di polimerizzazione possono essere ridotti del 25%. Se si usano lampade LED (p.e. Translux o altra lampada con spettro), utilizzare gli stessi tempi di esposizione delle lampade alogene in caso di contatto fra fonte luminosa e composito; nel caso questo contatto non sia possibile si consiglia di prolungare l'esposizione del 150%. Tutti i tempi di polimerizzazione indicati sono quindi tempi minimi. In caso di dubbio chiedere informazioni al fabbricante della lampada.

7. Completato il restauro, **VENUS** può essere immediatamente rifinito e lucidato. Per la rifinitura si possono utilizzare strumenti rotanti diamantati. Raccomandiamo di raggiungere con i vari passaggi la granulometria più sottile possibile. Per la lucidatura possono essere impiegati tutti gli strumenti abitualmente in uso (strisce per lucidatura, gommini, spazzolini…).

Raccomandazioni:
- In caso il restauro richieda tempi molto lunghi di esecuzione, la lampada del riunito dovrebbe essere temporaneamente spenta o allontanata dalla zona di lavoro, per evitare prepolimerizzazioni del composito .
- I confezionamenti in PLT sono da considerarsi monouso. Non possono essere disinfettati o sterilizzati.senza danneggiare il composito. Onde evitare infezioni crociate, smaltire i singoli PLT dopo il primo utilizzo .
- Le superfici cavitarie a cui **VENUS** dovrà aderire, non devono essere messe in contatto con preparati contenenti eugenolo, inquanto questi inficiano la polimerizzazione del composto.
- Evitare il contatto dei materiali compositi con la pelle! In caso di contatto con gli occhi, sciacquare abbondantemente con acqua ed eventualmente consultare un medico specialista.
- Non utilizzare il materiale dopo la data di scadenza . Conservare il materiale a temperature inferiori ai 25°C (77°F). Evitare il contatto con i raggi diretti del sole.
- Per evitare alterazioni del materiale, non conservarlo sotto pressione e quindi far regredire lo stantuffo della siringa di 1/4 di giro.
- **VENUS** non deve essere usato sui pazienti che dichiarano possibili reazioni allergiche ad una delle sostanze in esso contenute.

Colori disponibili:

Dentina	Smalto	Incisale
OA2, OA3, OA3.5, OB2, OC3, OD2, SBO	A1, A2, A3, A3.5, A4, B1, B2, B3, C2, C3, C4, D2, D3, SB1, SB2, HKA2.5, HKA5	T1, T2, T3

Aggiornamento al: 2013-08

Venus® — Instruções de uso (PT)

Resina composta universal fotopolimerizável, radiopaca.

VENUS é uma resina composta universal fotopolimerizável, radiopaca. Indicada para restaurações estéticas de dentes anteriores e posteriores. Sua composição à base de Microglass possibilita a obtenção de restaurações estéticas e duradouras, com um alto grau de brilho na superfície.

Composição:
VENUS é produzida com a matriz BIS-GMA (contém 58,7 % vol./vol.) • Vidro barioaluminiofluoretado (∅ 0,7 µm; máx. < 2 µm) • Dióxido de silício disperso (∅ 0,04 µm)

Indicações:
• Restaurações diretas de classes I–V (de acordo com G. V. Black) • Facetas diretas • Correção estética (por ex. fechamento de diastema, defeitos congênitos.) • Ferulização de dentes abalados por trauma ou problemas periodontais • Restaurações indiretas (incrustações, facetas laminadas) • Restaurações em dentes decíduos • Construção de núcleo • Reparo de restaurações cerâmicas e de resinas compostas (em conjunto com um sistema de reparo apropriado)

Técnica de aplicação:
A seleção da cor deve ser feita com o auxilio da escala de cores da resina composta **VENUS** antes da colocação do isolamento absoluto, isto é importante porque os dentes mudam a sua cor consideravelmente quando estão secos. Deve ser feito uma profilaxia com pedra pomes ou pasta para polimento isenta de fluoreto. Para inserção e escultura da resina composta, os instrumentos mais indicados são os antiaderentes, como o instrumento Heraeus Kulzer Plasmacoat.

1. Para evitar a contaminação da área de trabalho com umidade, sangue e/ou saliva recomenda-se o uso de isolamento absoluto Ivory (ou similar).
2. Preparar a cavidade de acordo com as regras gerais de tratamento de restaurações adesiva. Em seguida, limpar e secar a cavidade.
3. Antes da aplicação da resina composta **VENUS** a cavidade preparada deve ser tratada com um adesivo dentinário e/ou de esmalte adequado conforme as instruções do fabricante (por. ex. iBOND® Self Etch, iBOND® Total Etch, GLUMA® Solid Bond). A cavidade tratada com o adesivo não deve ser contaminada com umidade, sangue ou saliva.
4. Aplicar a resina composta **VENUS** em pequenas camadas (máx. 2 mm) e adaptar cuidadosamente às paredes da cavidade. Quando houver intensa descoloração do fundo da cavidade ou da superfície do dente a ser tratado, é recomendado aplicar uma fina camada de Cor de Dentina da resina composta **VENUS** para mascarar as áreas de manchamento.
5. Para evitar excesso de translucidez e obter um resultado estético ideal em casos de amplas restaurações de classe IV e reconstruções em dentes anteriores, se necessário utilize uma cor de dentina da resina composta **VENUS** correspondente e depois recubra com uma cor de esmalte e incisal da resina composta **VENUS**.
6. Fotopolimerizar a resina composta **VENUS** em camadas finas (máx. 2 mm) conforme a tabela abaixo, utilizando para esta finalidade um fotopolimerizador com luz halógena por ex. Translux ou outro fotopolimerizador com espectro similar) intensidade de luz acima de 400 mW/cm². Durante a polimerização uma camada de dispersão é formada na superfície, a qual não deve ser tocada nem contaminada durante a fase de inserção das camadas da resina composta. Ela serve de união química entre as camadas seguintes da resina composta.

Tempo recomendado de fotopolimerização da resina composta **VENUS** com os aparelhos Translux ou outros similares de luz halógena:

A1, A2, A3, A3.5, B1, B2, C2, D2, T1, T2, T3, SB1, SB2, HKA2.5	Tempo de polimerização com lâmpada halógena	20 s
A4, B3, C3, C4, D3, OA2, OA3, OA3.5, OB2, OC3, OD2, SBO, HKA5	Tempo de polimerização com lâmpada halógena	40 s
Todas as cores	Espessura màx. de camada	2 mm

Ao utilizar aparelhos de luz Plasma o tempo de fotopolimerização pode ser reduzido normalmente em 25%. Quando são utilizados aparelhos LED (por ex. Translux ou outro fotopolimerizador com espectro similar), o tempo indicado de polimerização deve ser os mesmos indicados para os aparelhos de luz halógena, se for possível garantir um contato próximo entre a fonte de luz e a resina composta. Como a potência dos aparelhos de luz com LED que existem atualmente no mercado é relativamente baixa, recomenda-se prolongar o tempo fotopolimerização em até 150% a mais que o indicado, em casos onde não possa garantir um contato muito próximo entre a fonte de luz a resina composta. As lâmpadas de fotopolimerização apresentam diferenças quanto à intensidade e espectro emitido, por este motivo todos os tempos indicados de polimerização são tempos mínimos. No caso de dúvidas, o usuário deve consultar o fabricante do aparelho e testar a capacidade do aparelho in vitro, antes de utilizar o produto em pacientes.

7. Após a restauração e a polimerização final, a resina composta **VENUS** pode ser imediatamente polida. Para o acabamento inicial utilize pontas diamantadas. O acabamento e polimento final é recomendado com pontas diamantadas de granulação fina e brocas multilaminadas, nas faces proximais com tiras de lixa. Um alto brilho é obtido com o auxilio de pontas, taças e discos flexíveis de silicone. Pastas para polimento de resinas compostas podem ser utilizadas com escovas e rodas pequenas.

Outras recomendações e precauções:
- Em caso de restaurações extensas, nas quais o tempo de trabalho é longo, a luz do refletor deve ser retirada ou desviada temporariamente da área de trabalho, para evitar a polimerização precoce da resina composta.
- Os tempos de polimerização indicados acima são tempos mínimos e não devem ser reduzidos em nenhuma circunstância, assegurando desta forma uma ótima polimerização e mantendo as características físicas da resina composta.
- Os PLTs são de uso único e não podem ser re-esterilizado ou desinfetado sem danificar ou contaminar a resina composta. Para evitar contaminações cruzadas entre pacientes os PTL's devem ser descartados após utilização.
- Em caso de preparo cavitário profundo próximo à polpa ou uma exposição pulpar, proteger a dentina exposta ou a exposição localizada com uma base de hidróxido de cálcio e ionômero de vidro antes da aplicação da resina composta **VENUS**.
- Não utilize materiais que contenham eugenol nas proximidades do preparo cavitário a ser restaurado, já que o mesmo interfere na polimerização da resina composta **VENUS**.
- Evitar contato com a pele! Em caso de contato com os olhos, enxaguar com água em abundância e se necessário consultar um médico.
- Não utilizar este produto depois de expirada a data de validade. Não armazenar acima de 25°C (77°F). Evitar exposição solar direta.
- Para evitar perda de material, após retirá-lo da seringa gire o embolo 1/4 de volta para permitir o refluxo.
- A resina composta **VENUS** não deve ser utilizada em pacientes alérgicos a qualquer um dos seus componentes.

Cores disponíveis:

Dentina	Esmalte	Incisal
OA2, OA3, OA3.5, OB2, OC3, OD2, SBO	A1, A2, A3, A3.5, A4, B1, B2, B3, C2, C3, C4, D2, D3, SB1, SB2, HKA2.5, HKA5	T1, T2, T3

Última revisão: 2013-08

Venus® — Gebruiksaanwijzing (NL)

universeel, onder invloed van licht uithardend composite, radio-opaak

VENUS is een radio-opaak, onder invloed van licht uithardend universeel composite. Toepassingsgebieden zijn adhesieve, tandkleurige vullingen aan de voortanden en kiezen. Op grond van het Mikroglass – vulstofsysteem kunnen duurzame, esthetische vullingen gemakkelijk worden gerealiseerd, alsmede een hoge oppervlakteglans.

Samenstelling:
VENUS wordt op basis van BIS-GMA vervaardigd (bevat 58,7 vol % vulmateriaal)
• barium aluminium fluoride – glas (∅ 0,7 µm; max. < 2 µm) • zeer fijn verdeeld siliciumdioxide (∅ 0,04 µm)

Indicaties:
• directe vullingen van de klassen I–V • directe composite-veneers • esthetische correcties (bijv. afsluiten van diastema, ontwikkelingsbepaalde defecten van de harde tandsubstantie, etc.) • spalken van traumatisch of parodontaal bepaalde loszittende tanden • indirecte restauraties (inlays, veneers) • melktandvullingen • stompopbouw • reparatie van keramiek- en compositevullingen (in combinatie met een passend reparatiesysteem)

Aard van de toepassing:
De kleurkeuze dient voor het aanleggen van de kofferdam te geschieden met de **VENUS** kleursleutel, omdat de tanden door het drooggeleggen aanzienlijk van kleur veranderen. Voor de keuze van de kleur het tandoppervlak met een fluoridevrije polijstpasta schoonmaken. Voor de composite-applicatie en modellering zijn instrumenten met antiplak-toplaag geschikt, zoals het Heraeus Kulzer Plasmacoat-instrument.

1. Om contaminatie van de arbeidszone door vocht, bloed en speeksel te voorkomen, wordt het gebruik van Ivory cofferdam (of van een vergelijkbaar product) aanbevolen.
2. De caviteit overeenkomstig de algemene richtlijnen ten aanzien van de adhesieve vullingtherapie prepareren. Vervolgens de caviteit reinigen en drogen.
3. Voor de toepassing van **VENUS** moet de geprepareerde caviteit met een passend glazuur-/dentine-adhesief overeenkomstig de gegevens van de fabrikant te worden voorbehandeld. (bijv. iBOND® Self Etch, iBOND® Total Etch, GLUMA® Solid Bond van Heraeus Kulzer). De met adhesief behandelde caviteit mag niet meer met vocht, bloed of speeksel worden gecontamineerd.
4. **VENUS** in dunne laagjes (max. 2 mm) opbrengen en zorgvuldig op de voorbehandelde tandvlakken resp. caviteitswanden adapteren. Bij sterke verkleuringen van de bodem van de caviteit of van het te behandelen tandoppervlak dient ter bedekking als eerste laag een dun laagje **VENUS** dentinekleur te worden opgebracht en te worden gepolymeriseerd.
5. Bij klasse IV restauraties en snijkantprotheses dient eerst een kern uit de desbetreffende **VENUS** dentinekleur te worden opgebouwd en vervolgens met **VENUS** glazuurkleur te worden bedekt.
6. **VENUS** in dunne laagjes (max. 2 mm) overeenkomstig de navolgende tabel met een passende halogeenlamp (bijv. Heraeus Kulzer Translux of andere lamp met een vergelijkbaar spectrum) polymeriseren (lichtcapaciteit: > 400 mW/cm²). De na de polymerisatie van de bonding resp. van het universele composite ontstane oppervlakkige zuurstofinhibitielaag mag tijdens het opbrengen van de compositelagen niet worden verwijderd of worden aangeraakt. Deze laag maakt een chemische verbinding van de op elkaar volgend geplaatste compositelagen mogelijk.

Aanbevolen **VENUS** polymerisatietijden met Translux lichtapparaat of vergelijkbare halogeen lichtapparaten:

A1, A2, A3, A3.5, B1, B2, C2, D2, T1, T2, T3, SB1, SB2, HKA2.5	polymerisatietijd met halogeenlamp	20 s
A4, B3, C3, C4, D3, OA2, OA3, OA3.5, OB2, OC3, OD2, SBO, HKA5	polymerisatietijd met halogeenlamp	40 s
alle kleuren	maximale laagdikte	2 mm

Bij het gebruik van plasma-lichtapparatuur kan de polymerisatietijd normaal gesproken met 25% worden ingekort. Bij het gebruik van LED lichtapparatuur (bijv. Translux of andere lamp met een vergelijkbaar spectrum) dienen de voor de uitharding met halogeenapparatuur aangegeven polymerisatietijden te worden aangehouden wanneer er een rechtstreeks contact tussen de lichtbron en de composite veiliggesteld kan worden. Op grond van de relatief lage lichtcapaciteit van de momenteel op de markt verkrijgbare LED lichtapparatuur wordt aanbevolen om de belichtingstijd te verlengen tot 150% van de aangegeven tijd zodra de lichtbron geen rechtstreeks contact met het compositemateriaal heeft. Er dient op te worden gelet dat polymerisatielampen ten dele enorme verschillen in intensiteit en emitterend spectrum vertonen. Alle aangegeven polymerisatietijden zijn daarom minimumtijden. In geval van twijfel dient de behandelende informatie bij de lampenfabrikant in te winnen en de correcte functionaliteit van de lichtapparatuur in vitro te controleren alvorens dit op de patiënt toe te passen.

7. Na het volledig aanbrengen van de lagen en het polymeriseren kan **VENUS** onmiddellijk worden uitgewerkt en worden gepolijst. Het globaal uitwerken kan met diamantslijpelementen geschieden. De afwerking van de morfologie vindt plaats met finishdiamanten en spiraalvormige hardmetalen finishcomponenten. Approximaal is een politoer het gemakkelijkst door polijststroken te bereiken. Voor een hoogglanzende politoer zijn siliconenpolijstmiddel, conussen en polijstschijfjes geschikt. Bovendien kan er polijstpasta met borsteltjes of kleine polijstwieltjes worden gebruikt.

Verdere aanwijzingen:
- Bij het aanbrengen van grotere restauraties waarbij meer tijd nodig is, dient de OP-lamp tijdelijk te worden uitgeschakeld resp. van het bewerkingsveld te worden weggedraaid om een voortijdige polymerisatie van de composite te voorkomen.
- De hierboven genoemde polymerisatietijden zijn de minimumtijden en mogen voor het bereiken van een optimale polymerisatiesnelheid en de daarmee gepaard gaande fysische materiaaleigenschappen in geen geval worden gereduceerd.
- PLT's zijn bestemd om één keer te worden gebruikt en kunnen niet worden gedesinfecteerd of worden gesteriliseerd zonder de composite te beschadigen of te contamineren. Om kruisinfecties tussen patiënten te voorkomen, moeten PLT's nadat ze één keer gebruikt zijn worden verwijderd.
- Diepe caviteiten waarbij nog slechts een minimale dentinelaag naar de pulpa toe aanwezig is of deze reeds over een klein oppervlak blootligt, dient de pulpa lokaal met een calciumhydroxide indirect resp. direct te worden overkapt. De calciumhydroxide dient door een glasionomeercement te worden bedekt alvorens **VENUS** in de caviteit wordt ingebracht.
- Geprepareerde glazuur- en dentinevlakken waaraan **VENUS** adhesief dient te worden bevestigd, mogen niet met eugenolhoudende preparaten in aanraking komen omdat ze de optimale polymerisatie van de composite kunnen beperken.
- Huidcontact dient te worden voorkomen! Bij oogcontact met veel water spoelen en evt. een arts consulteren.
- Na afloop van het vervaldatum mag het materiaal niet meer worden gebruikt. Niet boven 25°C (77°F) bewaren. Rechtstreeks zonlicht voorkomen.
- Om materiaalverlies tegen te gaan, na het uitbrengen van het materiaal de spuit door een kwartachterwaarts beweging ontlasten.
- **VENUS** mag niet bij patiënten worden toegepast die allergisch reageren op één van de ingrediënten.

Beschikbare kleuren:

Dentin	Emalje	Incisal
OA2, OA3, OA3.5, OB2, OC3, OD2, SBO	A1, A2, A3, A3.5, A4, B1, B2, B3, C2, C3, C4, D2, D3, SB1, SB2, HKA2.5, HKA5	T1, T2, T3

Status: 2013-08

Venus® — Bruksanvisning (SE)

Ljushärdande universalkomposit, radioopak.

VENUS är ett radioopakt, ljushärdande universalkomposit. Användningsområdet är adhesiva, tandfärgade fyllningar i front-, premolar och molarområdet. Med mikroglassfillern kan varaktiga estetiska restaurationer och en hög ytglans lätt uppnås.

Sammansättning:
VENUS tillverkas på en bas av BIS-GMA (58,7 %)
• Barium aluminium fluorid - glas (∅ 0,7 µm; max. < 2 µm) • Högdispers kiseldioxid (∅ 0,04 µm)

Indikationer:
• Direkta restaurationer i klass I–V • Direkta kompositfasader • Estetiska korrigeringar (t.ex. diastemaslutning, utvecklingsbetingade defekter på tandens hårda substans etc.) • Skenor vid traumatiskt eller parodontalt lossade tänder • Indirekta restaurationer (inlägg, fasader) • Mjölktandsrestaurationer • Pelaruppbyggnad • Reparation av keramik- och kompositrestaurationer (i kombination med ett lämpligt reparationssystem)

Användning:
Färgvalet bör göras med **VENUS** färgnyckel innan kofferdam appliceras då tänderna märkbart ändrar färg vid torrläggning. Före färgvalet ska tandytan rengöras med en fluoridfri polerpasta. För applicering och modellering av kompositet rekommenderas ett instrument med klibbhämmande beläggning, t ex Plasmacoat från Heraeus Kulzer.

1. För att undvika kontamination av fukt, blod och saliv till operationsfältet rekommenderas användning av Ivory kofferdam (eller en jämförbar produkt)
2. Preparera kaviteten enligt regler för adhesiv fyllnadsterapi. Rengör och torrlägg därefter kaviteten.
3. Innan **VENUS** appliceras måste den preparerade kaviteten förbehandlas med ett lämpligt adhesivmaterial enligt tillverkarens bruksanvisning (t.ex. iBOND® Self Etch, iBOND® Total Etch, GLUMA® Solid Bond från Heraeus Kulzer). Den med adhesiv behandlade kaviteten får inte kontamineras med fukt, blod eller saliv.
4. Applicera **VENUS** i tunna skikt (max. 2 mm) och adaptera det noggrant på de förbehandlade tandytorna resp. kavitetsväggarna. Vid grava missfärgningar av kavitetsbotten eller tandytan som ska behandlas rekommenderas att som första skikt applicera och polymerisera ett tunt lager **VENUS** dentinfärg som skydd.
5. Vid klass IV restaurationer och incisala kanter bör först en kärna av motsvarande **VENUS** dentinfärg byggas upp och därefter täckas med **VENUS** emaljfärg.
6. Polymerisera **VENUS** i tunna skikt (max. 2 mm) motsvarande nedanstående tabell med hjälp av en lämplig halogenlampa (t.ex Heraeus Kulzer Translux eller annan lampa med jämförbart spektrum, ljuseffekt > 400 mW/cm²). Det syreinhiberingsskikt som bildas på ytan efter polymerisationen av bondingen resp. universalkompositet får inte avlägsnas eller beröras under appliceringen av kompositskikten. Detta skikt behövs för att binda till nästa kompositskikt.

Rekommenderade **VENUS** polymerisationstider med Translux ljushärdningslampa eller jämförbara halogenlampor:

A1, A2, A3, A3.5, B1, B2, C2, D2, T1, T2, T3, SB1, SB2, HKA2.5	Polymerisationstid med halogenlampa	20 s
A4, B3, C3, C4, D3, OA2, OA3, OA3.5, OB2, OC3, OD2, SBO, HKA5	Polymerisationstid med halogenlampa	40 s
Alla färger	Maximal skikttjocklek	2 mm

Vid användning av plasmalampor kan polymerisationstiden normalt minskas med 25%. Vid användning av LED-lampor (t.ex Translux eller annan lampa med jämförbart spektrum) bör de polymerisationstider som anges för härdning med halogenlampor följas om en direkt kontakt mellan ljuskälla och komposit kan säkerställas. På grund av den relativt låga ljuseffekten i de LED-ljushärdningslampor som finns på marknaden för tillfället, rekommenderar vi att exponeringstiden förlängs upp till 150% av den angivna tiden om ljuskällan inte har någon direkt kontakt till kompositmaterialet. Tänk på att ljushärdningslampor delvis kan uppvisa stora skillnader i intensitet och emitterat spektrum. Alla angivna polymerisationstider är därför minimitider. Om det råder tvekan bör operatören inhämta information av lamptillverkaren och kontrollera ljushärdningslampans funktionsduglighet in vitro, innan den används på patienten.

7. Efter fullständig skiktning och polymerisation kan **VENUS** kontureras och poleras omedelbart. Grovkonturering kan göras med ett diamantborr. Den fina utformningen av morfologin görs med finirdiamant och hårdmetallborr. För polering approximalt rekommenderas polerstrips. För högglanspolering används silikonpolerare och polertrissa. Dessutom kan polerpasta med borste eller polerhjul användas.

Ytterligare anvisningar:
- Vid applicering av större restaurationer där tidsåtgången är stor bör OP-lampan släckas tillfälligt eller tas bort från operationsfältet. Detta för att undvika att kompositet börjar polymeriseras i förtid.
- Ovan nämnda polymerisationstider är minimitider och bör inte underskridas eftersom en optimal polymerisationshastighet och de därmed sammanhängande fysikaliska materialegenskaperna då inte kan uppnås.
- PLT kapslar är avsedda för engångsbruk och kan inte desinfekteras eller steriliseras utan att kompositet tar skada eller kontamineras. För att undvika krosskontamination mellan patienter måste alla PLT kapslar kasseras efter användning.
- Vid djupa kaviteter rekommenderas att pulpanära dentin isoleras med kalciumhydroxid. Kalciumhydroxiden bör täckas av ett glasjonomercement innan **VENUS** appliceras i kaviteten.
- Preparerade emalj- och dentinytor på vilka **VENUS** ska appliceras adhesivt, får inte komma i kontakt med eugenolhaltiga preparat. Eugenol kan inskränka den optimala polymerisationen av kompositet.
- Undvik hudkontakt! Vid ögonkontakt, skölj i rikligt med vatten och konsultera ev. läkare.
- Materialet bör ej användas efter utgångsdatum. Lagras ej över 25°C (77°F). Undvik direkt solljus.
- För att förebygga materialförlust, avlasta sprutan efter att material tryckts ut genom att vrida tillbaka kolven ett kvarts varv.
- **VENUS** får inte användas på patienter som reagerar allergiskt mot någon av de ingående ämnena.

Färger:

Dentin	Emalj	Incisal
OA2, OA3, OA3.5, OB2, OC3, OD2, SBO	A1, A2, A3, A3.5, A4, B1, B2, B3, C2, C3, C4, D2, D3, SB1, SB2, HKA2.5, HKA5	T1, T2, T3

Version: 2013-08

Venus® — Brugervejledning (DK)

Universal lyshærdende komposit, radioopak

VENUS er en universal radioopak, lyshærdende komposit. Anvendelsesområder er adhæsive, tandfarvede restaureringer i front- og sideregioner. På grund af Microglass-fillermaterialesystemet kan man nemt opnå permanente æstetiske restaureringer samt en høj overfladeglans.

Sammensætning:
VENUS fremstilles på basis af BIS-GMA (volumen % 58,7)
• Barium aluminium fluorid – glas (∅ 0.7 µm; max. < 2 µm) • Findelt siliciumdioxid (∅ 0.04 µm)

Anvendelsesområder:
• Direkte restaureringer af klasse I–V • Direkte kompositfacader • Æstetiske korrektioner (f.eks. diastemalukning, udviklingsbetingede tanddefekter osv.) • Påsætning af skinner på traumatisk eller parodontalt løsnede tænder • Indirekte restaureringer (inlays, onlays) • Mælketandsrestaureringer • Opbygning af tandstumper • Reparation af keramik- og kompositrestaureringer (i forbindelse med et egnet reparationssystem)

Anvendelse:
1. Farven bør ved hjælp af vedlagte **VENUS** farveskala vælges før anbringelse af kofferdam, da tændernes farve tydeligt forandrer sig efter polymerisation. Før valg af farve anbefales det at rense tandoverfladen med en fluoridfri polerpasta. Til kompositapplicering og modellering anvendes instrumenter, som f.eks. Heraeus Kulzer plasmacoat-instrumentet.
2. Det anbefales at anvende Ivory kofferdam (eller et lignende produkt) for at undgå en kontamination af arbejdsfeltet gennem fugt, blod og saliv. Præparation af kaviteten efter de almindelige regler for adhæsiv fyldningsterapi. Derefter rengøring og tørlægning af kaviteten.
3. Før brug af **VENUS** skal den præparerede kavitet forbehandles med en egnet dentin/emalje-adhæsiv svarende til producentens instruktioner (f.eks. iBOND® Self Etch, iBOND® Total Etch, GLUMA® Solid Bond fra Heraeus Kulzer). Kaviteten, der i forvejen er behandlet med adhæsiv må ikke kontamineres med fugt, blod eller saliv.
4. **VENUS** påføres i tynde lag (max. 2 mm) og adapteres omhyggeligt på tandfladerne og på kavitetsvæggene. Ved stærk misfarvning af kaviteten eller tandoverfladen, bør der påføres et tyndt lag **VENUS** dentinfarve, som polymeriseres.
5. Ved restaureringer og opbygninger af fortænder af klasse IV bør der først laves en kerne af den tilsvarende **VENUS** dentinfarve og derefter lægges et lag **VENUS** emaljefarve.
6. **VENUS** polymeriseres i henhold til nedenstående tabel i tynde lag (max. 2 mm) ved hjælp af en egnet halogenlampe (f.eks. Heraeus Kulzer Translux eller en anden lampe med lignende spektrum) (lysintensitet: > 400 mW/cm²). Iltinhibitionslaget på overfladen af fyldningen efter polymerisation af bondings hhv. den universelle komposit, må ikke fjernes eller berøres under påføring af kompositlagene. Dette lag muliggør den kemiske forbindelse af kompositlag, der påføres efter hinanden.

Anbefalede **VENUS** polymerisationstider med Translux lampe eller lignende halogenlamper:

A1, A2, A3, A3.5, B1, B2, C2, D2, T1, T2, T3, SB1, SB2, HKA2.5	Polymerisationstid med halogenlampe	20 s
A4, B3, C3, C4, D3, OA2, OA3, OA3.5, OB2, OC3, OD2, SBO, HKA5	Polymerisationstid med halogenlampe	40 s
Alle farver	Maksimal lagtykkelse	2 mm

Ved anvendelse af plasmalamper kan polymerisationstiden som regel reduceres med 25%. Ved anvendelse af LED-lamper (f.eks. Translux eller en anden lampe med lignende spektrum) bør polymerisationstiderne, der er angivet for hærdning med halogenlamper, overholdes, når en umiddelbar kontakt mellem lyskilde og komposit kan garanteres. På grund af den relativ lave lysstyrke af de LED-lamper, som for tiden er på markedet, anbefales det at forlænge eksponeringstiden op til 150% af den angivne tid, så snart lyskilden ikke har umiddelbar kontakt til kompositmaterialet. Tag højde for, at polymerisationslamper delvist har betydelige forskelle, hvad intensitet og spektrum angår. Alle angivne polymerisationstider er derfor minimumstider. I tvivlstilfælde bør behandleren indhente informationer hos producenten og kontrollere in vitro lampens funktionsdygtighed, før den anvendes på patienten.

7. **VENUS** kan efter endt applicering og polymerisation straks poleres. Konturering kan udføres med diamantbor. Den fine udformning af morfologien udføres med finérdiamanter og hårdmetal bor. Approksimalt opnås polering nemmest med en polerstrips. Til højglanspolering anvendes silikonepolerer og polerskiver. Derudover kan man anvende polerpasta på små børster eller polerhjul.

Yderligere henvisninger:
- Ved restaureringer, der tager lang tid at udføre, bør operationslampen midlertidigt slukkes eller drejes væk fra arbejdsområdet for at undgå en for tidlig polymerisation af kompositten.
- De foroven nævnte polymerisationstider er minimumstider, der ikke bør afkortes, hvis man vil opnå en optimal polymerisation og de dermed forbundne fysiske materialeegenskaber.
- PLT'er er beregnede til engangsbrug og kan ikke desinficeres eller steriliseres uden at kompositten beskadiges eller kontamineres. For at undgå krydskontaminering mellem patienter, skal PLT'erne bortskaffes efter en enkelt gangs brug.
- Dybe kaviteter, hvor der endnu kun er et minimalt dentinlag i forhold til pulpa eller hvis pulpa allerede er eksponeret i mindre områder, bør pulpa indirekte eller direkte afdækkes lokalt med calciumhydroxid. Calciumhydroxiden bør tildækkes med glasionomercement, før **VENUS** anbringes i kaviteten.
- Præparerede emalje- og dentinflader, hvor **VENUS** skal fastgøres adhæsivt, må ikke komme i kontakt med eugenolholdige præparater, da disse kan hæmme den optimale polymerisation af kompositten.
- Undgå kontakt med hud! Hvis det kommer i øjnene, skylles med rigeligt vand og søg evt. læge.
- Materialet bør ikke anvendes efter udløbsdatoen. Opbevares ved højest 25°C (77°F). Undgå direkte sollys.
- Efter at materialet er udtaget af sprøjten, drejes stemplet 1/4 omgang tilbage for at undgå materialespild.
- **VENUS** må ikke anvendes på patienter, som reagerer allergisk på indholdsstofferne.

Disponible farver:

Dentin	Emalje	Incisal
OA2, OA3, OA3.5, OB2, OC3, OD2, SBO	A1, A2, A3, A3.5, A4, B1, B2, B3, C2, C3, C4, D2, D3, SB1, SB2, HKA2.5, HKA5	T1, T2, T3

Ajourført: 2013-08

Venus®

Bruksanvisning (NO)

Lysherdende universalkompositt, radioopak

VENUS er et radioopak, en lysherdende universalkompositt. Bruksområder er adhesiv, tannfargende front- og sidetannrestaurasjoner. På grunn av mikroglass-fyllstoffsystemet er det lett å oppnå varige, estetiske restaurasjoner med en høy overflateglans.

Sammensetning:
VENUS produseres på grunnlag av BIS-GMA (inneholder 58,7 vol. % fyllstoff)
• Barium aluminium fluoridglass (∅ 0.7 µm; maks. < 2 µm) • Høydisperst silisiumdioksid (∅ 0.04 µm)

Indikasjoner:
• Direkte restaurasjoner i klassene I–V • Direkte komposittveneer • Estetiske korrekturer (f. eks. diastemaslutt, utviklingsbetingede defekter på tannhardsubstansen etc.) • Skinner på traumatisk eller parodontal betingede løse tenner • Indirekte restaurasjoner (inlays, veneers) • Melketannrestaurasjon • Pilaroppbygging • Reparasjon av keramikk og komposittrestaurasjoner (i forbindelse med et egnet reparasjonssystem)

Anvendelseområde:
Farguttak bør gjøres med **VENUS** fargeskala før kofferdam legges på, siden tennene forandrer farge betydelig ved tørrlegging. Før fargen er valgt, rengjøres tannoverflaten med en poleringspasta uten florid. For komposittapplikasjon og modellering er antiklebende instrumenter som Heraeus Kulzer Plasmacoat instrument egnet.
1. For å unngå en kontaminasjon av arbeidsområdet med fuktighet, blod og spytt, anbefales bruken av Ivory kofferdam (eller et sammenlignbart produkt).
2. Preparer kavitet ifølge de generelle retningslinjene. Rengjør og tørrlegg kaviteten.
3. Før applikasjonen av **VENUS** må den preparerte kaviteten forbehandles med egnet emalje- / dentinadhesiv tilsvarende produsentangivelsene (f. eks. iBOND® Self Etch, iBOND® Total Etch, GLUMA®, Solid Bond fra Heraeus Kulzer). Kaviteten, behandlet med adhesiv, får ikke kontamineres med fuktighet, blod eller spytt.
4. **VENUS** appliseres i tynne lag (maks. 2 mm) og adapteres grundig på de forbehandlede tannflatene hhv. kavitetsveggene adapteres. Ved sterk misfarging av kavitetsbunnen eller tannoverflaten som skal behandles, bør det første laget som påføres være en **VENUS** dentinfarge som polymeriseres.
5. Ved klasse IV restaurasjoner og skjærekantoppbygninger bør det først bygges opp en kjerne fra tilsvarende **VENUS** dentinfarge og til slutt overlappes med **VENUS** emaljefarge.
6. **VENUS** polymeriseres i tynne lag (maks. 2 mm) tilsvarende etterfølgende tabell med en egnet halogenlampe (f. eks. Heraeus Kulzer Translux eller annen lampe med sammenlignbart spektrum) (lysytelse: > 400 mW/cm²). Surstoffinhibisjonslaget som oppstår på overflaten etter polymerisasjonen av bondingene hhv. universalkomposittene må ikke fjernes eller berøres under applikasjonen av komposittlagene. Dette laget muliggjør den kjemiske forbindelsen av de etterfølgende plasserte komposittlagene.

   Anbefalte **VENUS** polymerisasjonstider med Translux lysapparat eller sammenlignbar halogenlysapparat:

A1, A2, A3, A3.5, B1, B2, C2, D2, T1, T2, T3, SB1, SB2, HKA2.5	Polymerisasjonstid med halogenlampe	20 s
A4, B3, C3, C4, D3, OA2, OA3, OA3.5, OB2, OC3, OD2, SBO, HKA5	Polymerisasjonstid med halogenlampe	40 s
Alle farger	Maksimal lagtykkelse	2 mm

   Ved bruk av plasmalysapparater kan polymerisasjonstiden vanligvis forminskes med 25%. Ved bruk av LED – lysapparater (f. eks. Translux eller annen lampe med sammenlignbart spektrum) bør de angitte polymerisasjonstidene overholdes for herdingen med halogenapparater, hvis det kan garanteres en umiddelbar kontakt mellom lyskilde og kompositt. På grunn av den relativ lave lysytelsen til LED – herdelampene som er på markede for tiden, anbefales det å forlenge belysningstiden med inntil 150%, hvis lyskilden ikke har en umiddelbar kontakt til komposittmaterialet. En må være oppmerksom på at polymerisasjonslamper har delvis utrolige forskjeller i intensitet og emittert spektrum. Derfor er alle angitte polymerisasjonstider minimumstider. I tvilstilfeller bør behandleren hente informasjoner hos lampeprodusenten, og kontrollere funksjonsdyktigheten til lysapparatet in vitro før det brukes på pasienter.
7. Etter fuldstendig sjiktning og polymerisering kan **VENUS** utformes og poleres øyeblikkelig. Grovkonturering kan gjennomføres med diamantborr. Finutformingen av morfologien gjøres med finerdiamanter og hardmetallborr. Approximalt kan en polering enklest oppnås med poleringsstrips. Ved høyglanspolering brukes silikonpolerer, kjegle og poleringsskiver. I tillegg kan poleringspasta brukes med en liten børste eller med små poleringshjul.

Ytterligere henvisninger:
- Ved legging av større restaurasjoner, hvor man trenger mere tid, bør OP lysene slås av forbigående hhv. flyttes bort fra arbeidsfeltet, for å unngå en for tidlig polymerisering av kompositten.
- De nevnte polymerisasjonstidene er minstetider, og må absolutt ikke reduseres ved oppnåelse av en optimal polymerisasjonsrate og de fysikalske materialegenskapene som er forbundet med dette.
- PLT kapsler er laget for engangsbruk og kan ikke desinfiseres eller steriliseres, uten at kompositten skades eller kontamineres. For å unngå kryssinfeksjoner mellom pasienter må PLT`ene kastes etter engangsbruk.
- Dype kaviteter hvor det kun foreligger et minimalt dentinlag til pulpa eller dette allerede er eksponert på små flater, bør pulpa overdekkes lokalt med indirekte hhv. direkte kalsiumhydroksid. Kalsiumhydroksid bør tildekkes av en glassionomersement, før **VENUS** appliceres i kaviteten.
- Preparerte emalje- og dentinflater, hvor **VENUS** skal appliceras adhesivt, får ikke komme i kontakt med preparater med eugenolinnhold da de kan innskrenke den optimale polymerisasjonen av kompositten.
- Unngå kontakt med huden! Ved kontakt med øynene skylles det med rikelig vann og eventuelt konsulteres en lege.
- Etter utløp av forfallsdatoen bør ikke produktet brukes. Må ikke lagres i over 25°C (77°F). Unngå direkte sol.
- For å unngå materialtap dreies sprøyten med en fjerdedels reversdreining etter utsprøytning av materialet.
- **VENUS** får ikke brukes på pasienter som reagerer på noen av innholdsstoffene.

Tilgjengelige farger:

Dentin	Emalje	Incisal
OA2, OA3, OA3.5, OB2, OC3, OD2, SBO	A1, A2, A3, A3.5, A4, B1, B2, B3, C2, C3, C4, D2, D3, SB1, SB2, HKA2.5, HKA5	T1, T2, T3

Redaksjonen avsluttet: 2013-08

Venus®

Käyttöohjeet (FI)

Valokovetteinen universaalikomposiitti, radio-opaakki

VENUS on radio-opaakkinen, valokovetteinen universaalikomposiitti. Sopii adhesiiviseen hampaanväriseen etu- ja poskihampaiden paikkaukseen. Mikrolasitäyteainejärjestelmän vuoksi se soveltuu hyvin pitkäaikaiskestävään, kosmeettiseen paikkaukseen ja sitä on myös erittäin hyvä kiillottaa.

Koostumus:
VENUS on BIS-GMA-pohjainen (volyymi % 58,7 täyteainetta)
• Ibarium-aluminium-fluoridi - lasi (∅ 0,7 µm; max < 2 µm) • Ikorkean dispersion omaava piidioksidi (∅ 0.04 µm)

Käyttöalueet:
• V luokan täytteet • komposiittimuovikuoret • kehityshäiriöistä johtuvien muutoksien kosmeettiset korjaukset (esim. hampaiden välisen raon sulkeminen ja hampaan kova-aineen kehityshäiriöiden korjaukset) • tapaturmaisesti tai paradontiitin seurauksena irronneiden hampaiden kiinnitykset • välilliset korjaukset (inlayt, muovikuoret) • maitohammastäytteet • tynkähampaiden korjaukset • keraami- ja yhdistelmämuovipaikkojen korjaukset (yhdessä tähän soveltuvan paikkausjärjestelmän kanssa)

Käyttötapa:
Värin valinta pitäisi tehdä pakkauksessa olevan **VENUS**-väriliuskan avulla ennen kofferdamin käyttöä hampaiden ollessa vielä kosteat. Ennen värin valintaa hampaan kova-aines puhdistetaan fluorittomalla kiillotustahnalla. Komposiitin levitykseen ja muotoiluun soveltuvat muovi-instrumentit sekä Heraeus Kulzerin Plasmacoat-instrumentit.
1. Ivory kofferdamin (tai muun vastaavan) tuotteen käyttöä suositellaan kosteuden, syljen ja veren aiheuttaman kontaminaation välttämiseksi työskentelyalueella.
2. Kaviteetin preparointi adhesiivista täytehoitoa varten suoritetaan yleisten perusmenetelmien mukaisesti. Lopuksi kaviteetin puhdistus ja kuivaus.
3. Ennen **VENUS**-aineen viemistä preparoituun kaviteettiin, kaviteetti on tarpeen käsitellä sopivalla kiille-/dentiiniadheesiojärjestelmällä (esim. Heraeus Kulzerin iBOND® Self Etch, iBOND® Total Etch, GLUMA® Solid Bond). Adheesiokäsitelty kaviteetti ei saa joutua kosketukseen syljen, kosteuden tai veren kanssa.
4. **VENUS** lisätään ohuina kerroksina (max 2 mm) ja levitetään huolellisesti hammaspinnoille tai kaviteetin seinämiin. Pahoissa värjäytymissä on tarpeen käyttää pohjalla ohut kerros **VENUS**-dentiiniväriä, joka polymeroidaan.
5. IV-luokan paikkauksien ja puremareunojen korjauksien yhteydessä on suositeltavaa valmistaa ensin ydin tarkoitukseen soveltuvasta **VENUS**-dentiinivärista ja tämän jälkeen levittää päälle **VENUS**-kiillotusväriä.
6. **VENUS** polymeroidaan taulukon mukaan ohuina kerroksina (max 2 mm) tarkoitukseen sopivalla halogeenilampulla (esim. Heraeus Kulzerin Translux-valolaitteella tai muulla vastaavalla valolaitteella), jonka säteilyteho on >400 mW/cm². Polymeraatiossa pintaan muodostuu happisuojakerros, jota ei saa koskettaa tai poistaa. Se toimii liitoksena seuraavaan komposiittikerrokseen.

   Suositeltavat **VENUS**-polymerointiajat Translux-valokovettimella tai muulla vastaavalla halogeenivalolaitteella:

A1, A2, A3, A3.5, B1, B2, C2, D2, T1, T2, T3, SB1, SB2, HKA2.5	Polymerointiaika halogeenilampulla	20 s
A4, B3, C3, C4, D3, OA2, OA3, OA3.5, OB2, OC3, OD2, SBO, HKA5	Polymerointiaika halogeenilampulla	40 s
Kaikki värit	Max kerrospaksuus	2 mm

   Plasmalamppua käytettäessä kovettumisaikoja voidaan lyhentää tavallisesti 25:llä prosentilla. LED-valolaitteita (esim. Translux tai muulla vastaavalla valolaitteella) käytettäessä kovetukseen halogeenilampulle annettuja polymerointiaikoja tulisi noudattaa, jos voidaan varmistaa että valolähde on suoranaisessa yhteydessä komposiittiin. Markkinoilla olevien LED-valolaitteiden alhaisen säteilytehon vuoksi on suositeltavaa lisätä annettua valotusaikaa 150:llä prosentilla silloin kun valolähde ei ole suoranaisessa yhteydessä komposiittimateriaaliin. On otettava huomioon, että markkinoilla olevat valokovettimet saattavat erota toisistaan huomattavasti voimakkuuden ja säteilyspektrin suhteen. Sen vuoksi kaikki tässä annetut kovettumisajat ovat vähimmäisaikoja. Mikäli valolaitteen tehokkuudesta ei ole tarkkaa tietoa, olisi suositeltavaa hankkia lisätietoa lampun valmistajalta ja kokeilla laitteen toimintateho in vitro, ennen kuin sitä käytetään potilashoidossa.
7. **VENUS** voidaan viimeistellä ja kiillottaa heti kun viimeinen kerros on levitetty ja polymerointi on valmis. Esityöt voidaan suorittaa timanttihiomatyökaluilla. Hienoon viimeistelyyn ja muotoiluun sopivat timanttiporat tai metallisuikaleet. Kiillotukseen sopivat parhaiten hiontasuikaleet. Silikonikiillottimet, keilat ja pienet kiillotuslaikat sopivat loppukiillotukseen. Lisäksi voidaan käyttää kiillotustahnaa pieniä harjoja ja kiillotinpyöriä apuna käyttäen.

Lisätietoja:
- Jos hampaan paikkaaminen kestää kauan, työvalaisin olisi sammutettava vähäksi aikaa tai työnnettävä välillä pois työalueelta komposiitin ennenaikaisen kovettumisen ehkäisemiseksi.
- Yllämainitut polymerointiajat ovat vähimmäisaikoja, joita ei tulisi alittaa optimaalisen kovettumisasteen saavuttamiseksi. Näin toimimalla tulevat myös materiaalin fysika liset ominaisuudet parhaiten esille.
- PLT:t on tarkoitettu kertakäyttöön eikä niitä voida desinfioida eikä steriloida vahingoittamatta tai saastuttamatta samalla komposiittia. PLT:t on heitettävä pois kertakäytön jälkeen. Näin estetään mahdollisten infektioiden leviäminen potilaasta toiseen.
- Syvissä kaviteeteissa, joissa pulpan suojana on minimaalinen dentiinikerros tai joissa tämä on paikoitellen näkyvissä, tulisi pulpa peittää kalsiumhydroksidivalmisteella. Kalsiumhydroksidi tulisi suojata lasi-ionimeerisementillä ennen **VENUS**-komposiitin viemistä kaviteettiin.
- Preparoidut kiille- ja dentiinipinnat, joihin **VENUS** kiinnitetään adhesiivisesti, eivät saa joutua kosketukseen eugenolipitoisten valmisteiden kanssa, koska nämä saattavat haitata komposiitin kovettumista.
- Varottava aineen joutumista iholle! Jos sitä joutuu silmiin, silmät on huuhdeltava runsaalla vedellä ja tarvittaessa otettava yhteyttä lääkäriin.
- Ainetta ei saa käyttää viimeisen käyttöpäivän jälkeen. Ei saa säilyttää yli 25°C (77°F) lämpötilassa. Vältettävä suoraa auringonvaloa.
- Kun ainetta on otettu ruiskusta, ruiskun mäntää on käännettävä takaisin noin 1/4 kierroksen verran. Näin toimimalla ainetta ei joudu hukkaan.
- **VENUS**:ta ei saa käyttää niiden potilaiden hoidossa, jotka ovat allergisia jollekin valmisteessa olevalle aineelle.

Käytettävissä olevat värit:

Dentiini	Kiille	Incisal
OA2, OA3, OA3.5, OB2, OC3, OD2, SBO	A1, A2, A3, A3.5, A4, B1, B2, B3, C2, C3, C4, D2, D3, SB1, SB2, HKA2.5, HKA5	T1, T2, T3

Painos: 2013-08

Venus®

Οδηγίες Χρήσης (GR)

Φωτοπολυμεριζόμενη ρητίνη γενικής χρήσεως, ακτινοσκιερή

Η ρητίνη **VENUS** είναι μια φωτοπολυμεριζόμενη ακτινοσκιερή ρητίνη. Ενδείκνυται για αποκαταστάσεις δοντιών με τη χρήση συγκολλητικών παραγόντων. Είναι κατάλληλη για πρόσθια και οπίσθια δόντια. Λόγω της σύνθεσης με τα έκδοχα μικρόκοκκων υάλου (microglass), προσδίδει άριστη αισθητική, και εξαιρετική επιφανειακή λείανση.

Σύνθεση:
Το **VENUS** βασίζεται στη μήτρα BIS-GMA και περιέχει 58,7% έκδοχα (κατ'όγκο), τα οποία είναι:
• Φθοριούχος ύαλος βαρίου-αλουμινίου (∅ 0.7 µm, max. < 2 µm) • Υψηλής διασποράς διοξείδιο του πυριτίου (∅ 0.04 µm)

Κλινικές ενδείξεις:
• Άμεσες αποκαταστάσεις κοιλοτήτων Ομάδος I–V (κατά G.V.Black) • Άμεσες όψεις ρητινών • Διορθώσεις του σχήματος των δοντιών (π.χ. χάσματος, εγγενείς βλάβες των δοντιών κ.α) • Προσωρινή ναρθηκοποίηση των χαλαρών δοντιών οφειλόμενη σε τραύμα ή περιοδοντική βλάβη • Άμεσες αποκαταστάσεις (ένθετα, όψεις) • Αποκαταστάσεις νεογιλών δοντιών • Κατασκευή αξόνων • Προσωρινές επιδιορθώσεις πορσελάνης, ρητίνης (σε συνδυασμό με ειδικά συγκολλητικά επιδιορθώσεων)

Κλινική διαδικασία εφαρμογής:
Πριν την τοποθέτηση του ελαστικού απομονωτήρα, επιλέξτε μια κατάλληλη απόχρωση ή συνδυασμό αποχρώσεων από το χρωματολόγιο **VENUS**. Αυτό είναι σημαντικό, γιατί τα δόντια θα αλλάξουν σημαντικά χρώμα όταν στεγνώσουν. Αν η προς αποκατάσταση επιφάνεια δεν πρόκειται να τροχισθεί με διαμάντι, φρέζα carbide, φρέζα άξονα ή άλλο εργαλείο τροχισμού, καθαρίστε την επιφάνεια με ελαφρόπετρα ή με μια πάστα καθαρισμού χωρίς φθόριο. Για την τοποθέτηση και τη διαμόρφωση του υλικού, χρησιμοποιήστε ένα πλαστικό εργαλείο, ή επικαλυμένο με Teflon ή επίχρυσο (όπως το εργαλείο Plasmacoat της Heraeus Kulzer)
1. Για ιδανικό αποτέλεσμα, χρησιμοποιήστε ελαστικό απομονωτήρα, ώστε να ελέγξετε την μόλυνση από την υγρασία, το αίμα και τη σίελο.
2. Παρασκευάστε την κοιλότητα σύμφωνα με τους γενικούς κανόνες για την τοποθέτηση ρητινών. Κατόπιν καθαρίστε και στεγνώστε την κοιλότητα.
3. Πριν την τοποθέτηση του **VENUS** στην παρασκευασμένη κοιλότητα, είναι υποχρεωτική η τοποθέτηση συστήματος συγκολλητικών παραγόντων αδαμαντίνης/οδοντίνης (π.χ. iBOND® Self Etch, iBOND® Total Etch, GLUMA® Solid Bond από την Heraeus Kulzer). Αφού γίνει η τοποθέτηση των συγκολλητικών παραγόντων, αποφύγετε την μόλυνση από τη σίελο και το αίμα.
4. Τοποθετήστε το υλικό αποκαταστάσεων **VENUS** σε λεπτά στρώματα (max. 2 χιλιοστά) και προσαρμόστε το προσεκτικά στην οδοντική επιφάνεια ή στα τοιχώματα της κοιλότητας. Σε περιπτώσεις σοβαρού αποχρωματισμού του δοντιού ή της προς αποκατάσταση επιφάνειας, είναι απαραίτητο αρχικά να καλύψετε τοποθετώντας ένα λεπτό στρώμα από τις προτεινόμενες αποχρώσεις οδοντίνης **VENUS**.
5. Για να αποφύγετε την υπερβολική διαφάνεια και να επιτύχετε άριστα αισθητικά αποτελέσματα, σε περιπτώσεις μεγάλων κοιλοτήτων Ομάδας IV και επανακατασκευή προσθίων δοντιών, πρέπει να χρησιμοποιείτε μια απόχρωση οδοντίνης **VENUS** στα βαθύτερα στρώματα, τα οποία στην συνέχεια καλύπτονται από αδαμαντίνη και κοπτικό **VENUS**.
6. Πολυμερίστε το **VENUS** σε λεπτά στρώματα (max 2 χιλιοστά), σύμφωνα με τον παρακάτω πίνακα, χρησιμοποιώντας μια αποδεκτή συσκευή φωτοπολυμερισμού, όπως η συσκευή Translux της Heraeus Kulzer ή άλλη συσκευή με λυχνία αλογόνου QHT (Quartz-Halogen-Tungsten) με αντίστοιχο φάσμα και ένταση φωτός (>400mW/cm²). Κατά τη διάρκεια του πολυμερισμού, στην επιφάνεια της ρητίνης σχηματίζεται ένα απολυμέριστο στρώμα (εξίδρωμα), το οποίο δεν πρέπει να αγγιχθεί, να μολυνθεί ή να αφαιρεθεί κατά τη διάρκεια χτισίματος της αποκατάστασης. Το στρώμα αυτό λειτουργεί ως χημικός δεσμός μεταξύ του ενός στρώματος ρητίνης με το επόμενο.

   Προτεινόμενοι χρόνοι πολυμερισμού του **VENUS** με Translux ή άλλη συσκευή φωτοπολυμερισμού QHT:

A1, A2, A3, A3.5, B1, B2, C2, D2, T1, T2, T3, SB1, SB2, HKA2.5	Χρόνος πολυμερισμού με συσκευή φωτ/σμού QHT	20 s
A4, B3, C3, C4, D3, OA2, OA3, OA3.5, OB2, OC3, OD2, SBO, HKA5	Χρόνος πολυμερισμού με συσκευή φωτ/σμού QHT	40 s
Όλες οι αποχρώσεις	Μέγιστο πάχος στρώματος	2 mm

   Για συσκευές με λυχνία πλάσματος, ο χρόνος πολυμερισμού συνήθως μειώνεται κατά 25%. Για συσκευές με λυχνίες διόδου, χρησιμοποιούνται οι ίδιοι χρόνοι πολυμερισμού που προτείνονται με τις συσκευές QHT, εφόσον κρατάτε τη φωτοθυρίδα κοντά στη επιφάνεια της ρητίνης που πολυμερίζεται. Σε περίπτωση που η φωτοθυρίδα πρέπει να τοποθετηθεί μακριά από την επιφάνεια του υλικού, αυξήστε το χρόνο πολυμερισμού κατά τουλάχιστον 150%, λόγω της σχετικά χαμηλής έντασης του φωτός στην έξοδο. Σημείωση: Οι συσκευές φωτοπολυμερισμού διαφέρουν σε ότι αφορά στην ένταση και το φάσμα φωτός. Όλοι οι χρόνοι φωτοπολυμερισμού είναι οι ελάχιστοι. Ο χρήστης πρέπει να ελέγχει και να επιβεβαιώνει με τον κατασκευαστή την αποτελεσματικότητα της λυχνίας, πριν την χρήση της στον ασθενή.
7. Αφού ολοκληρωθεί το χτίσιμο και ο πολυμερισμός, η ρητίνη **VENUS** μπορεί αμέσως να τροχισθεί και να γυαλιστεί. Για το αρχικό τρόχισμα, χρησιμοποιήστε φρέζες διαμάντια. Για την τελική διαμόρφωση συνίσταται η χρήση διαμαντόλιθου και φρέζες carbide πολλαπλής κοπής. Για τις όμορες επιφάνειες χρησιμοποιήστε ταινίες λείανσης. Η τελική λείανση επιτυγχάνεται με με εύκαμπτους δίσκους σιλικόνης, λάστιχα λείανσης κ.λ.π. Μπορείτε επίσης να χρησιμοποιήσετε πάστες λείανσης, που τις τοποθετείτε με βουρτσάκια ή δίσκους.

Συστάσεις και προφυλάξεις:
- Όταν χτίζετε μεγάλες αποκαταστάσεις ή αποκαταστάσεις που απαιτούν αρκετό χρόνο εργασίας, σβήστε ή απομακρύνετε τον προβολέα της έδρας από την περιοχή εργασίας, για να αποφύγετε τον πρόωρο πολυμερισμό της ρητίνης.
- Οι χρόνοι πολυμερισμού που αναφέρονται παραπάνω, είναι οι ελάχιστοι προτεινόμενοι χρόνοι και δεν πρέπει να μειώνονται, προκειμένου να επιτύχετε άριστη αποκατάσταση και να υφίστανται οι φυσικές ιδιότητες του υλικού.
- Οι φύσιγγες PLT είναι για μια χρήση μόνο και δεν μπορούν να επαναποστειρωθούν ή να απολυμανθούν χωρίς να καταστραφεί και να μολυνθεί το υλικό που περιέχουν. Για να αποφύγετε την μόλυνση μεταξύ των ασθενών, πετάξτε την φύσιγγα μετά την χρήση σε κάθε ασθενή.
- Σε περίπτωση παρασκευής μιας βαθιάς κοιλότητας πλησίον του πολφού, ή άμεσης έκθεσης του πολφού, καλύψτε την οδοντίνη ή την εκτεθειμένη περιοχή αρχικά με ουδέτερο στρώμα υδροξειδίου του ασβεστίου και κατόπιν με υαλοϊονομερή κονία, πριν την τοποθέτηση της ρητίνης **VENUS**.
- Μην χρησιμοποιείτε ευγενολούχα υλικά μέσα ή γύρω από την παρασκευασμένη κοιλότητα που θα γίνει η αποκατάσταση, γιατί θα επιδράσουν αρνητικά στον πλήρη πολυμερισμό του **VENUS**.
- Αποφύγετε την επαφή με το δέρμα! Σε περίπτωση επαφής με τα μάτια, ξεπλύνετε με άφθονο νερό και αν χρειάζετε ζητήστε ιατρική συμβουλή.

Μην χρησιμοποιείτε το υλικό μετά την ημερομηνία λήξεως. Μην το αποθηκεύετε σε θερμοκρασία πάνω από 25°C (77°F). Φυλάξτε μακριά από το φως. Για να αποφύγετε χάσιμο περίσσειας του υλικού, αφού το αφαιρέσετε από την σύριγγα, ανακουφίστε την εσωτερική πίεση, ξεβιδώνοντας το έμβολο κατά το 1/4 της σπείρας. Μην χρησιμοποιείτε το **VENUS** σε ασθενείς, που είναι αλλεργικοί στα συστατικά του **VENUS**.

Διαθέσιμες Αποχρώσεις:

Οδοντίνη	Αδαμαντίνη	Κοπτικά
OA2, OA3, OA3.5, OB2, OC3, OD2, SBO	A1, A2, A3, A3.5, A4, B1, B2, B3, C2, C3, C4, D2, D3, SB1, SB2, HKA2.5, HKA5	T1, T2, T3

Ημερομηνία τελευταίας αναθεώρησης: 2013-08

Venus®

Návod k použití (CZ)

Univerzální rentgenkontrastní fotokompozitní materiál.

VENUS je světlem tuhnoucí, rentgenkontrastní kompozit. Je indikován ke zhotovení adhezivních estetických restaurací. Je použitelný ve frontálním i laterálním úseku chrupu. Díky systému mikroskleněného plniva získáme výborný estetický výsledek a vysoký trvalý lesk výplně.

Složení:
VENUS je založen na bázi BIS-GMA matrix a obsahuje 58,7% (obj. množství) plniva, kterým je:
• barium-aluminio-fluoridové sklo (∅ 0,7 µm, max. < 2 µm) • vysoce disperzní oxid křemičitý (∅ 0,04 µm)

Klinické indikace:
• přímé rekonstrukce kavit I. – V. třídy (dle Blacka) • přímé kompozitní fasety • korekce tvaru zubu (např. diastema, korekce vrozených nebo získaných defektů atd.) • provizorní dlahování uvolněných zubů (trauma, parodontitis) • nepřímé rekonstrukce (inlaye, fasety) • výplně dočasných zubů • dostavby korunek před preparací v protetice • opravy keramických nebo kompozitních faset (v kombinaci s příslušným adhezivním systémem)

Klinický postup:
Vyberte příslušný odstín nebo kombinaci odstínů pomocí **VENUS** Shade Guide (vzorník barev) před umístěním kofferdamu. To je důležité, neboť zub prokazatelně mění po vysušení odstín. Pokud ošetřovaná plocha zubu nebude preparována (diamantovým brouskem, tvrdokovovou frézou nebo jiným abrazivním způsobem), měl by být povrch očištěn pemzou nebo abrazivní pastou bez fluoridů. Pro aplikaci a modelaci výplně se doporučuje použít nelepivé plastové, teflonové nebo pozlacené nástroje (např. Heraeus Plasmacoat Instrument).
1. Pro ideální výsledky se doporučuje použít kofferdam k izolaci zubu před vlhkostí, slinou nebo krví.
2. Preparujte kavitu dle obecných zásad adhezivní preparace, následně kavitu vyčistěte a vysušte.
3. Před vlastní aplikací fotokompozitního materiálu **VENUS** do kavity, je nezbytně nutné aplikovat vhodné sklovinné/dentinové adhezivum (např. iBOND® Self Etch, iBOND® Total Etch, Gluma Solid Bond nebo i-BOND). Jakmile je povrch ošetřen adhezivem, vyvarujte se kontaminace slinou nebo krví.
4. **VENUS** aplikujte v tenkých vrstvách (max. 2mm) a materiál pečlivě adaptujte ke stěnám kavity. V případě výrazné diskolorace podkladové zubní tkáně, může být nezbytné překrýt tuto oblast jedním z doporučených dentinových odstínů **VENUS**, popřípadě pomocí **VENUS Flow Baseline.**
5. Pokud se chcete vyvarovat nadměrné translucence a dosáhnout ideálního estetického výsledku u větších kavit IV. třídy a jiných rekonstrukcí ve frontálním úseku, je nezbytné použít dentinové odstíny **VENUS** v hlubších vrstvách, které následně překryjete sklovinnými a incizálními odstíny **VENUS**.
6. Polymerujte **VENUS** v tenkých vrstvách (max. 2mm) dle následující tabulky za použití vhodné polymerační lampy (např. Translux Power Blue) nebo jiného přístroje s podobným spektrem a výkonem (> 400mW/cm²). Během polymerace vzniká na povrchu materiálu kyslíkem inhibovaná vrstva, která slouží k chemickému navázání dalšího inkrementu. Tato vrstva by neměla být odstraňována nebo kontaminována během „výstavbové" fáze rekonstrukce.

A1, A2, A3, A3.5, B1, B2, C2, D2, T1, T2, T3, SB1, SB2, HKA2.5	Polymerační doba s halogenovou lampou	20 s
A4, B3, C3, C4, D3, OA2, OA3, OA3.5, OB2, OC3, OD2, SBO, HKA5	Polymerační doba s halogenovou lampou	40 s
Všechny odstíny	Maximální polymerovaná vrstva	2 mm

   Uvedené doporučené časy platí obecně pro halogenové polymerační lampy. U plazmových polymeračních lamp může být čas obecně redukován o 25 %. Při použití LED polymeračních lamp (např. Translux nebo jiného přístroje s podobným spektrem) použijte ty samé časy jako u halogenových lamp. U starších typů LED lamp nicméně platí toto doporučení pouze v případě, že máte zdroj v těsné blízkosti materiálu. V případě, že zdroj musí být dále od povrchu materiálu, prodlužte polymerační čas na min. 150 % – je to dáno klesajícím výkonem některých LED lamp díky větší divergenci světelných paprsků. Poznámka: Polymerační lampy se mohou značně lišit ve světelném spektru a intenzitě výkonu. Všechny uvedené polymerační časy považujte za minimální. V případě pochybností kontaktujte výrobce polymerační lampy a ověřte si schopnost polymerace před použitím na pacientovi.
7. Po zhotovení výplně a závěrečné polymeraci může být **VENUS** ihned opracován a vyleštěn. Pro hrubé opracování použijte diamantové brousky. Pro jemné opracování a tvarování se lépe hodí jemné diamantové brousky nebo vícebřité tvrdokovové finýrky. Aproximální plochy mohou být dokončeny abrazivními páskami. Ke konečnému leštění do vysokého lesku můžete použít flexibilní silikonové lešticí špičky, kalíšky, disky apod. Lešticí pasty můžete použít v kombinaci s lešticími kartáčky nebo kotoučky.

Další doporučení a opatření:
- Při delší modelaci je vhodné snížit intenzitu operačního světla nebo ho odklonit stranou, aby nedocházelo k předčasnému tvrdnutí materiálu.
- Výše uvedené polymerační časy jsou minimální a neměly by být redukovány, pokud chcete zachovat optimální kvalitu restaurace a vlastnosti materiálu.
- Pokud používáte balení typu „kompule" (PLT špičky) k přímé aplikaci do kavity, mějte na paměti, že kompule nejsou desinfikovatelné nebo sterilizovatelné bez rizika kontaminace nebo zničení materiálu. Kvůli možnému přenosu infekce používejte v takovém případě kompuli pouze u jednoho pacienta.
- V případě hluboké kavity blízké dřeni aplikujte na exponované místo tuhnoucí podložku s hydroxidem vápenatým, kterou překryjte skloionomerním cementem. Následně aplikujte **VENUS**.
- Nepoužívejte materiály obsahující eugenol v kavitě nebo v okolí kavity, kde bude kompozitní výplň. Eugenol může narušit polymeraci **VENUS**.
- Vyvarujte se kontaktu s pokožkou! V případě kontaminace očí vymyjte velkým množstvím vody a případně vyhledejte lékařské ošetření.
- Nepoužívejte materiál s prošlou expirační dobou. Neskladujte při teplotách nad 25°C (77°F).
- Neponechávejte na přímém slunečním světle.
- K zabránění zbytečných ztrát při použití materiálu ve stříkačce, uvolněte po odebrání potřebného množství materiálu tlak pístu povolením o čtvrt otáčky.
- Nepoužívejte **VENUS** u pacientů alergických na jakoukoliv složku **VENUS**.

Dodávané barevné odstíny:

Dentin	Sklovina	Incizální odstíny
OA2, OA3, OA3.5, OB2, OC3, OD2, SBO	A1, A2, A3, A3.5, A4, B1, B2, B3, C2, C3, C4, D2, D3, SB1, SB2, HKA2.5, HKA5	T1, T2, T3

Datum revize: 2013-08

Venus®

Használati utasítás (HU)

Univerzális fényre kötő kompozit, röntgenárnyékot adó

A **VENUS** egy fényre kötő, röntgenárnyékot adó kompozit Adhezív technikával rögzített, fogszínű restaurációk készítésére ajánlott. Anterior és posterior restaurációk készítésére egyaránt alkalmas. A Microglas® töltőanyag esztétikus, tartós restaurációt és hosszútávon is fényes felületet biztosít.

Összetétel:
A **VENUS** BIS-GMA mátrix alapú, 58,7 (v/v)%-ban az alábbi töltőanyagot tartalmazó anyag:
• Bárium-alumínium-fluorid üveg (∅ 0,7 µm; max. < 2 µm) • Diszpergált szilikon-dioxid (∅ 0,04 µm)

Klinikai javallatok:
• I–V. osztályú kavitások (G.V. Black szerint) direkt restaurációja • Direkt kompozit héjak • Fogak forma korrekciója (diastema, veleszületett foghibák, stb.)
• Periodontitis vagy trauma miatt átmenetileg meglazult fogak rögzítése • Indirekt restaurációk (inlay, veneer) • Tejfogak restaurációja • Csonkfelépítés
• Sérült porcelán és kompozit leplezés ideiglenes restaurációja (a megfelelő javítórendszer segítségével)

Klinikai protokoll:
A **VENUS** fogszínkulcs segítségével a kofferdam felhelyezése előtt válassza ki a megfelelő színt vagy szín kombinációt. Ez nagyon fontos, mivel a fogak színe szárazon lényegesen megváltozik. Ha a kezelendő fogfelszínt nem kezeli gyémánt csiszolókoronggal, karbidfúróval, fúróval, vagy egyéb csiszoló eszközzel, a tisztítsa meg a felszínt polírozópórral vagy fluoridmentes polírozópasztával a restauráció készítése előtt. Javasolt nem tapadó, teflon vagy arany bevonatú kéziműszer (mint pl. a Heraeus Kulzer Plasmacoat kéziműszer) használata az anyag felhelyezése és a restauráció formájának kialakítása során.
1. Az ideális eredmények eléréséhez, a munkaterületet nedvességtől, vérrel és nyállal történő szennyeződéstől védeni kell. Javasolt Ivory kofferdam (vagy hasonló eszköz) használata.
2. Készítse elő a kavitást az adhezív technika általános irányelvei szerint. Tisztítsa ki és szárítsa ki a kavitást.
3. A **VENUS** tömőanyag alkalmazása előtt az előkészített kavitás megfelelő zománc/dentin előkezelést igényel (pl. Heraeus Kulzer iBOND® Self Etch, iBOND® Total Etch, GLUMA® Solid Bond). A ragasztóval történő kezelés után kerüljön minden, nyállal vagy vérrel való szennyezést.
4. Vékony (max. 2 mm) rétegekben vigye fel a **VENUS** tömőanyagot és gondosan adaptálja a fog felszínéhez vagy a kavitás falához. Ha a helyreállítandó fog erősen elszíneződött, célszerű lehet egy vékony, megfelelő árnyalatú **VENUS** dentin színezőréteggel lefedni a kompozit alkalmazása előtt.
5. IV. osztályú kavitások és anterior fog rekonstrukciók esetén az ideális esztétikai eredmény érdekében az első rétegeket VENUS dentin színezőrétegből, míg a későbbi rétegeket VENUS zománcrétegből kell kialakítani.
6. A **VENUS** kompozitot vékony (max. 2 mm) rétegekben, az alábbi táblázat szerint, megfelelő QHT (Quartz-Halogen-Tungsten, kvarc-halogén-volfrám) polimerizációs lámpával, mint pl. a Heraeus Kulzer Translux Curing Unit, vagy bármely egyéb, hasonló spektrumú és fénykibocsátású (> 400 mW/cm²) eszközzel polimerizálja. Polimerizáció során oxigén-inhibíciós réteg alakul ki a felszínen, melyet a restauráció felépítése során nem szabad érinteni, beszennyezni vagy eltávolítani. A következőkben hozzáadandó rétegek kémiai kapcsolódása ehhez a réteghez történik.

   A Translux Curing Unit vagy egyéb QHT polimerizáló fényforráshoz javasolt **VENUS** polimerizációs idők:

A1, A2, A3, A3.5, B1, B2, C2, D2, T1, T2, T3, SB1, SB2, HKA2.5	Polimerizációs idő QHT polimerizációs fénnyel	20 mp
A4, B3, C3, C4, D3, OA2, OA3, OA3.5, OB2, OC3, OD2, SBO, HKA5	Polimerizációs idő QHT polimerizációs fénnyel	40 mp
Valamennyi árnyalat	Maximális rétegvastagság	2 mm

   Plasma Arc polimerizáló fényforrások használata esetén a polimerizációs idő általában 25%-al csökkenthető. LED (pl. a Translux Curing Unit, vagy bármely egyéb, hasonló spektrumú) polimerizáló fényforrások esetén a QHT fénynél ajánlott polimerizációs idők használata javasolt ha a fényforrást közvetlenül a kompozit anyag közelébe lehet helyezni. A forgalomban lévő LED fényforrások viszonylag alacsony kimeneti teljesítménye miatt javasolt azonban legalább150%-ra emelni a polimerizációs időt, ha a fényforrást nem lehet a kompozit felszín közvetlen közelében alkalmazni. Megjegyzés: A polimerizáló fényforrások intenzitása és a kibocsátott fény spektrális megoszlása nagymértékben változó. A megadott polimerizációs idők minden esetben minimális időtartamot jelölnek. Kétség esetén kérje a fényforrás gyártójának tanácsát és ellenőrizze a javasolt polimerizációs idők hatékonyságát in vitro, a betegen történő használat előtt.
7. Az utolsó felépítési és polimerizációs lépés után a **VENUS** azonnal finírozható és polírozható. Durva finírozáshoz használjon gyémántfúrót. A végső kialakítást és finírozást finomszemcsés gyémánt csiszolókorongok és recézett karbid fúrók használatával végezze. Az approximális felületeket csiszolószalagokkal finírozza. Magasfényű végső polírozáshoz flexibilis szilikonpolírozó csúcsok, kúpok, korongok használata javasolt. Szükség esetén kompozit polírozópaszták alkalmazhatóak kisméretű polírozókerékkel vagy polírozókefével.

További javallatok és óvintézkedések:
- Nagyméretű, vagy hosszú ideig készülő restaurációk készítése esetén javasolt a fogorvosi lámpát időlegesen kikapcsolni. Ezzel megakadályozható a kompozit idő előtti polimerizációja.
- A fent említett fénypolimerizációs idők minimális javasolt időtartamok, és a restauráció optimális minőségének és anyagtulajdonságainak érdekében nem szabad tovább csökkenteni őket.
- A PLT(előre töltött) kapszulák csak egyszeri használatra alkalmasak. Nem sterilizálhatóak vagy fertőtleníthetőek újra a restaurációs anyag károsítása és beszennyezése nélkül. A betegek kereszt-fertőzésének elkerülése érdekében minden egyszeri beteghasználatot követően dobja el a használt PLT kapszulákat.
- Ha mély kavitáspreparációt kell készítenie a pulpa közelében, vagy a pulpát közvetlenül érintve, lokálisan fedje le a dentint vagy a kitett pulpát kalcium-hidroxid alábélelő anyaggal, majd üveg ionomer cementtel, mielőtt a **VENUS** restaurációt elvégzi.
- Ne használjon eugenol tartalmú anyagokat a restaurálandó kavitás preparációkban vagy azok környékén, mert ezek az anyagok gátolhatják a **VENUS** megfelelő polimerizációját.
- Kerülje a bőrrel való érintkezést! Ha szembe kerül, bő vízzel öblítse ki és szükség esetén kérjen orvosi segítséget.
- Ne használja fel az anyagot a lejárati időpont után. Ne tárolja 25°C (77°F) feletti hőmérsékleten. Védje a közvetlen napfénytől.
- Miután a fecskendőből kiadagolta a szükséges mennyiséget, forgassa vissza a dugattyút negyed fordulattal. Így megakadályozható hogy további anyag folyjon ki a fecskendőből.
- Ne használja a **VENUS**-t a **VENUS** összetevőire allergiás betegeken.

Forgalomban lévő színek:

Dentin	Zománc	Incizális
OA2, OA3, OA3.5, OB2, OC3, OD2, SBO	A1, A2, A3, A3.5, A4, B1, B2, B3, C2, C3, C4, D2, D3, SB1, SB2, HKA2.5, HKA5	T1, T2, T3

Kiadás dátuma: 2013-08

Venus®

Lietošanas instrukcija (LV)

Universāls gaismā cietējošs, rtg apstarojumu necaurlaidīgs kompozītmateriāls.

VENUS ir gaismā cietējošs, rtg apstarojumu necaurlaidīgs kompozītmateriāls. Tas ir indicēts adhezīvām restaurācijām zobu krāsā un piemērots gan priekšzobu, gan sānu zobu plombēšanai. Pateicoties mikrostiklu daļiņu pildījumam, viegli tiek panākts lielisks estētiskais rezultāts un ilgstošs spīduma efekts. Izmantojot atbilstošo saites sistēmu, tas ir piemērots adhezīvai terapijai.

Sastāvs:
VENUS pamatā ir BIS-GMA matrice, tas satur 58,7% pildvielas (pēc tilpuma), kuras ir:
• Bārija alumīnija fluorīda stikls (∅ 0.7 µm; maks. < 2 µm) • Augstas dispersijas pakāpes silīcija dioksīds (∅ 0.04 µm)

Klīniskās indikācijas:
• Tieša I–V klašu kavitāšu restaurācija (atbilstoši pēc Black) • Tieše kompozīta venīri • Zobu formas korekcija (piem., diastēmas, iedzimtie zobu defekti, utt.) • Traumas vai periodontālās slimības izraisītu nestabilu zobu pagaidu šinēšana. • Netieša restaurācija (inlejas, venīri) • Piena zobu labošana • Zoba stumbra daļas restaurācija • Porcelānu, kompozītu restaurāciju īslaicīga labošana (izmantojot atbilstošo cementēšanas sistēmu)

Klīniskās ārstēšanas protokols:
Izvēlieties vajadzīgo krāsu toni vai toņu kombināciju no **VENUS** Krāsu skalas pirms koferdama izvietošanas. Tas ir svarīgi, jo sausumā zobu nokrāsa būtiski izmainās. Gadījumā, ja zoba virsma apstrādāta ar dimantu, karbīda urbuli, urbi vai citu abrazīvu instrumentu, pirms restaurējamā materiāla uzlikšanas tā ir jānotīra ar pumeku vai fluorīdu nesaturošo pulēšanas pastu. Materiāla klīniskajai uzlikšanai, veidošanai un formēšanai ir ieteicams nelipošas plastmasas, ar teflonu vai zelta pārklāts uzlikšanas instruments (piemēram, Heraeus Kulzer Plasmacoat)
1. Lai panāktu ideālu rezultātu ir ieteicams Ivory koferdams (vai līdzīgs), lai pasargātu no kontaminācijas ar mitrumu, asinīm un siekalām.
2. Sagatavojiet kavitāti atbilstoši vispārēji pieņemtajiem noteikumiem klīniskā kompozītmateriāla izmantošanai. Tad iztīriet un nosusiniet to.
3. Pirms **VENUS** restaurējošā materiāla izmantošanas kavitātē, ir obligāti nepieciešama zoba struktūras iepriekšējā sagatavošana ar atbilstošo emaljas/dentīna adhezīvu (piemēram, Heraeus Kulzer ražotajiem iBOND® Self Etch, iBOND® Total Etch, GLUMA® Solid Bond). Novērsiet kontaminācijas iespēju ar siekalām un asinīm pēc adhezīva saites izmantošanas.
4. Lietojiet **VENUS** restaurējošo materiālu plānā slānī (maksimāli 2 mm) un rūpīgi pielāgojiet to zoba virsmai vai kavitātes malām. Restaurējamā zoba vai virsmas stipras diskolorācijas gadījumā varētu būt nepieciešama maskēšana, vispirms plānā slānī uzklājot vienu no rekomendētajām **VENUS** dentīna nokrāsām.
5. Pārāk izteikta caurspīdīguma novēršanai un ideālā estētiskā rezultāta panākšanai lielu IV klases kavitāšu un priekšējo zobu rekonstrukcijas gadījumos dziļākajos slāņos varētu būt nepieciešams izmantot **VENUS** dentīna nokrāsu, kas pēc tam var tikt pārklāta ar emalju un **VENUS** incizālo nokrāsu.
6. Polimerizējiet **VENUS** plānos slāņos (maks. 2 mm) atbilstoši zemākesošai tabulai, izmantojot pieņemamo halogēna (Kvarca-Halogēna-Volframa) gaismas polimerizācijas iekārtu, piemēram, Heraeus Kulzer Translux vai kādu citu ierīci ar līdzīga spektra un gaismas intensitāti (> 400 mW/cm²). Polimerizācijas laikā uz virsmām izveidojas skābekli inhibējošs slānis, kuru nedrīkst pakļaut pieskārienam, kontaminācijai vai novirzīšanai konstrukcijas laikā. Tas kalpo kā ķīmisks savienotājs katram nākamajam kompozītslānim.

   Ieteicamais **VENUS** polimerizācijas laiks, lietojot Translux Curing Unit vai citas halogēna gaismas polimerizācijas ierīces, ir sekojošs:

A1, A2, A3, A3.5, B1, B2, C2, D2, T1, T2, T3, SB1, SB2, HKA2.5	Polimerizācijas laiks, lietojot halogēnlampu	20 s
A4, B3, C3, C4, D3, OA2, OA3, OA3.5, OB2, OC3, OD2, SBO, HKA5	Polimerizācijas laiks, lietojot halogēnlampu	40 s
Visa nokrāsas	Maksimālais slāņa biezums	2 mm

   Plasma Arc gaismas cietināšanas ierīcēm cietināšanas laiks parasti var tikt samazināts par 25%. LED (piemēram, Translux vai kādu citu ierīci ar līdzīga spektra) polimerizācijas ierīcēm, izmantojiet tādus pašus cietināšanas laikus, kas ir ieteikti halogēna gaismai, ja gaismas avots var tikt izvietots tuvu pie kompozītmateriāla. Tomēr, tā kā pašreiz pieejamām LED polimerizācijas ierīcēm ir relatīvi zema gaismas intensitāte, cietināšanas laiku ir ieteicams paildzināt par vismaz 150%, ja tai pēc noteikumiem ir jābūt izvietotai tālu no materiāla virsmas. Piezīme: cietinošo gaismu intensitāte un spektra diapazoni ir dažādi. Visi šeit minētie cietināšanas laiki ir minimālie. Lietotājam ir jāsazinās ar gaismas avota ražotāju un jāpārliecinās par ierīču efektivitāti neklīniskiem paņēmieniem pirms pielietošanas pacientiem.
7. Pēc aplikācijas un polimerizācijas, **VENUS** var nekavējoties nopulēt. Noslēgumā izmantojiet dimanta urbuļus. Smalkai apstrādei un formas izveidošanai vislabāk procedūru pabeigt ar smalkiem dimantiem un multigofrētiem karbīda urbuļiem. Aproksimālās virsmas noslēgumā var tikt apstrādātas ar abrazīvām lentītēm. Beidzamais, smalkākais pulējums var tikt sasniegts ar elastīgu silikona pulēšanas diskiem un līdzīgiem palīglīdzekļiem. Kompozīta pulēšanas pastas var tikt lietotas ar pulēšanas birstītēm un maziem spodrināšanas riņķiem.

Papildus ieteikumi un brīdinājumi:
- Apjomīgu vai laikietilpīgu konstrukciju gadījumos augšējai iekārtas gaismai uz laiku ir jābūt izslēgtai vai novērstai no manipulācijas zonas, lai pasargātu kompozītu no priekšlaicīgās sacietēšanas..
- Augstākminētie gaismas cietināšanas laiki ir minimālie, tāpēc tos nedrīkst samazināt. Šādā veidā tiks panākta optimālā kvalitāte un materiāla fizikālās īpašības varēs veiksmīgi realizēties.
- Komplektētie uzgaļi ir paredzēti tikai vienreizējai lietošanai. Tos nav iespējams atkārtoti sterilizēt vai dezinficēt bez restaurācijas materiāla bojājuma un kontaminācijas. Lai nepārnestu kontamināciju no pacienta uz pacientu, izmetiet tos pēc katras vienreizējās lietošanas.
- Dziļu kavitāšu apstrādes gadījumos, kad ir jāstrādā pulpas tuvumā, vai arī ja pulpa tiek pakļauta manipulācijām, pirms restaurēšanas ar **VENUS** noklājiet dentīnu vai lokālo punktu ar kalcija hidroksīda pārklājumu un sekojošu stikla jonomērcementu.
- Neizmantojiet eigenolu saturošus materiālus restaurējamā kavitātē vai ap to, jo tie var mijiedarboties ar **VENUS** cietināšanu.
- Nepieļaujiet materiāla saskari ar ādu! Ja aktīvā viela nokļūst acīs, labi izskalojiet tās ar ūdeni un nepieciešamības gadījumā meklējiet ārsta palīdzību.
- Neizmantojiet materiālu pēc derīguma termiņa beigām. Neglabājiet temperatūrā, kas ir augstāka par 25°C (77°F). Sargājiet no tiešas saules gaismas iedarbības.
- Lai likvidētu atkritumus pēc tam, kad materiāls tika paņemts no šļirces, samaziniet iekšējo spiedienu, atskrūvējot virzuli uz vienu ceturtdaļu no apgrieziena.
- Nelietojiet **VENUS** pacientiem, kuriem ir alerģija uz kādu no **VENUS** sastāvdaļām.

Pieejamās krāsas:

Dentīns	Emalja	Incizāli toņi
OA2, OA3, OA3.5, OB2, OC3, OD2, SBO	A1, A2, A3, A3.5, A4, B1, B2, B3, C2, C3, C4, D2, D3, SB1, SB2, HKA2.5, HKA5	T1, T2, T3

Teksta pārskatīšanas datums: 2013-08

Venus®

Naudojimo instrukcija (LT)

Universalus šviesoje kietėjantis kompozitas, rentgeno kontrastinis.

VENUS yra šviesoje kietėjantis, rentgeno kontrastinis kompozitas. Jis yra skirtas adhezyviniams, spalviniams dantų atstatymams. Jis tinka priekiniams ir galiniams dantims. Dėka stiklo mikrodalelių užpildymo medžiagos sistemoje pasiekiamas gražus estetinis ir tvirtas rezultatas, lengvai pasiekiamas geras paviršiaus nupoliravimas.

Sudėtis:
VENUS paremta BIS-GMA matrica ir sudėtyje yra 58,7% užpildymo medžiagos, kuri yra:
• Bario aliuminio fluorido stiklas (diam. 0,7 µm; maks. <2 µm) • Labai dispersinis silikono dioksidas (diam. 0,04 µm)

Indikacijos:
• Tiesioginis I–V klasės ertmių atstatymas (pagal G.V.Black) • Tiesioginis veneringas kompozitu • Dantų formos korekcijos (t.y. šverplių, įgimtų dantų defektų ir pan.) • Laikinas judančių dantų dėl traumos ar periodontologinės ligos įtvėrimas • Netiesioginiai atstatymai (įklotai, veneringai) • Pieninių dantų atstatymai • Šerdies atstatymai • Laikini porceliano, kompozito taisymai (kartu su tinkama taisymo sistema)

Klinikinio gydymo protokolas:
Pasirinkite tinkamą atspalvį ar atspalvių kombinaciją iš **VENUS** spalvų rakto prieš dėdami koferdamą. Tai yra svarbu, nes dantys gali ryškiai pakeisti spalvą, kai yra atskirti. Jei gydomas dantis neruošiamas su deimantiniu instrumetu, kietmetalio instrumetu grąžtu ar kitu abrazyviniu instrumentu, prieš atstatymą paviršius turi būti nuvalomas su pemza ar poliravimo pasta be fluoro. Klinikiniam medžiagos dėjimui, modeliavimui ir formavimui rekomenduojama naudoti neaplimpančius plastikinius, teflonu dengtus arba auksu dengtus dėjimo instrumentus (tokius kaip Heraeus Kulzer Plasmacoat instrumentai).
1. Geriausiems rezultatams pasiekti rekomenduojama naudoti guminį koferdamą, kad būtų apsaugoma nuo drėgmės, kraujo ar seilių patekimo.
2. Paruoškite ertmę klinikiniam kompozito dėjimui pagal bendrai priimtas taisykles. Tuomet išvalykite ir išsausinkite ertmę.
3. Prieš **VENUS** atstatymo medžiagos dėjimą į paruoštą ertmę, yra būtinas danties paviršiaus paruošimas su tinkama emalės/dentino adhezyvine medžiaga (pvz. iBOND® Self Etch, iBOND® Total Etch, GLUMA® Solid Bond, gamintojas Heraeus Kulzer). Paruošus su adhezyvine medžiaga, venkite užteršimo su seilėmis ir krauju.
4. Dėkite **VENUS** atstatymo medžiagą plonais (maks. 2 mm) sluoksniais ir atsargiai pritvirtinkite prie danties paviršiaus ar ertmės sienelių. Esant ryškiam atstatomo danties ar jo paviršiaus spalvos pakitimui, gali būti reikalinga pirmiausia tai maskuoti naudojant vieną ploną rekomenduoto **VENUS** dentino atspalvio sluoksnį.
5. Norint išvengti per didelio peršviečiamumo ir norint pasiekti geriausią estetinį rezultatą esant didelėms IV klasės ertmėms bei priekinių dantų rekonstrukcijų metu, yra būtina naudoti **VENUS** dentino atspalvį giliausiuose sluoksniuose, kas vėliau maskuojama emalio ir inciziniais **VENUS** atspalviais.
6. Polimerizuokite **VENUS** plonais sluoksniais (maks. 2 mm) remiantis žemiau pateikta lentele, naudojantis tinkama QHT (Quarz-Halogen-Tungsten) kietinimo lempa, tokia kaip Heraeus Kulzer Translux kietinimo įtaisas arba bet kokiu kitu įtaisu su panašiu spektru ir šviesos energija (>400 mW/cm²). Polimerizacijos metu paviršiuje susiformuoja deguonimi inhibuotas sluoksnis, kuris negali būti liečiamas, užteršiamas ar pašalinamas atstatymo fazės metu. Jis veikia kaip cheminė jungtis tarp kitų kompozito sluoksnių.

   Rekomenduojami **VENUS** kietėjimo laikai su Translux kietinimo įtaisu arba kitu QHT šviesos kietinimo įtaisu:

A1, A2, A3, A3.5, B1, B2, C2, D2, T1, T2, T3, SB1, SB2, HKA2.5	Kietėjimo laikas su QHT kietinimo šviesa	20 s
A4, B3, C3, C4, D3, OA2, OA3, OA3.5, OB2, OC3, OD2, SBO, HKA5	Kietėjimo laikas su QHT kietinimo šviesa	40 s
Visi atspalviai	Maksimalus sluoksnio storis	2 mm

   Plasma Arc šviesos kietinimo įtaisams, kietėjimo laikas gali būti mažesnis maždaug 25%. LED (pvz. Translux kietinimo įtaisas arba bet kokiu kitu įtaisu su panašiu spektru) kietinimo įtaisams, naudokitės tais pačiais rekomenduojamais kietėjimo laikais, kaip ir su QHT šviesa, jei šviesos šaltinis gali būti laikomas arti kompozito. Tačiau dėl santykinai žemos šviesos galios dabartinių LED kietinimo įtaisų, rekomenduojama padidinti kietinimo laiką mažiausiai 150%, jei šviesos šaltinis turi būti laikomas atokiau nuo medžiagos paviršiaus. Pastaba: kietinimo lempos ryškiai skiriasi intensyvumu ir spektro galia. Visi kietinimo laikai yra minimalūs. Vartotojas turi pasitikrinti su šviesos įtaiso gamintoju ir užtikrinti jo efektyvumą nekliniškai, prieš pradedant naudoti pacientui.
7. Po galutinio uždėjimo ir pabaigus polimerizaciją **VENUS** gali būti iš karto užbaigiamas ir poliruojamas. Grubiam užbaigimui naudokite deimantinius grąžtukus. Smulkus užbaigimas geriausiai atliekamas su smulkiai grūdėtu deimantiniu instrumentu ir su rievėtu kietmetalio instrumentu. Proksimaliniai paviršiai gali būti užbaigiami su abrazyvinėmis juostelėmis. Galutinis nupoliravimas gali būti atliekamas su lanksčiais, silikoniniais guminiais apvaliais ar trapecijos formos poliravimo instrumentais, diskais ar panašiais instrumentais. Kompozito poliravimo pastos gali būti dedamos su poliravimo šepetėliais ir mažais poliravimo ratukais.

Kitos rekomendacijos ir įspėjimai:
- Darant dideles rekonstrukcijas, arba toms kurioms reikalingas ilgesnis darbo laikas, viršutinė apšvietimo lempa turi būti laikinai išjungiama arba nustumta nuo darbinio paviršiaus, kad būtų išvengiama ankstyvo kompozito sukietėjimo.
- Aukščiau paminėti kietėjimo laikai yra minimalūs rekomenduojami laikai ir negali būti sumažinami, kad būtų gaunama geriausia rekonstrukcijos kokybė ir fizikinės medžiagos savybės.
- PLT yra skirti vienkartiniam naudojimui ir negali būti pakartotinai sterilizuojami ar dezinfekuojami nepažeidžiant ir neužteršiant rekonstrukcinės medžiagos. Norint išvengi kryžminio užkrėtimo tarp pacientų, po panaudojimo kiekvienam pacientui PLT išmeskite.
- Esant gilių ertmių paruošimams, patenkant šalia pulpos ar pasiekus pulpą, uždenkite dentiną arba eksponuotą pulpos vietą kalcio hidroksido sluoksniu, ir padenkite stiklo jonomero cementu ir po to dėkite **VENUS**.
- Nenaudokite eugenolio turinčių medžiagų paruoštoje ertmėje arba aplink ją, nes tai gali veikti **VENUS** kietėjimą.
- Venkite kontakto su oda!patekus į akis gerai praplaukite vandeniu ir, jei reikia, kreipkitės medicininės pagalbos.
- Nenaudokite medžiagos pasibaigus tinkamumo laikui. Nelaikyti aukštesnėje nei 25°C (77°F) temperatūroje. Laikykite atokiau nuo tiesioginės saulės šviesos.
- Norint išvengti atliekų, kai medžiaga buvo išstumta iš švirkšto, atlaisvinkite vidinį spaudimą atsukdami stūmoklį ketvirtį posūkio.
- Nenaudokite **VENUS** pacientams, kurie yra alergiški **VENUS** sudedamosioms medžiagoms.

Atspalviai:

Dentinas	Emalis	Incizinis
OA2, OA3, OA3.5, OB2, OC3, OD2, SBO	A1, A2, A3, A3.5, A4, B1, B2, B3, C2, C3, C4, D2, D3, SB1, SB2, HKA2.5, HKA5	T1, T2, T3

Peržiūros data: 2013-08

Venus®

Instrukcja obsługi (PL)

VENUS jest dajacym kontrast na zdjeciu rentgenowskim, światłoutwardzalnym uniwersalnym kompozytem. Obszar zastosowania: estetyczna odbudowa zębów przednich i bocznych z zastosowaniem adhezyjnej techniki warstwowej. Dzięki zawartości drobnocząsteczkowego szkła w materiale wypełnieniowym można łatwo uzyskać trwałe i estetyczne uzupełnienia oraz wysoki połysk.

Skład:
VENUS produkowany jest na bazie BIS-GMA (zawiera 58,7 Vol% wypełniacza)
• Szkło z zawartością baru, aluminium i fluorku (∅ 0.7 µm; max. < 2 µm) • Silnie dyspersyjny dwutlenek krzemu (∅ 0.04 µm)

Wskazania:
• Bezpośrednie uzupełnienia w ubytkach klasy I–V • Licówki kompozytowe wykonywane technika bezposrednia. • Korekty estetyczne (np. zamykanie diastem korekta wad rozwojowych w obrebie tkanek zeba, itp.) • Szynowanie zębów rozchwianych w wyniku urazu lub parodontozy • Uzupełnienia pośrednie (inlays, licówki) • Odbudowa zębów mlecznych • Odbudowa zrebu korony • Naprawa uzupełnień ceramicznych i kompozytowych (w połączeniu z odpowiednią do tego celu techniką adhezyjna)

Sposób zastosowania:
Dobór barwy powinien nastąpić jeszcze przed założeniem koferdamu przy pomocy klucza kolorów **VENUS**, ponieważ zęby zmieniają znacznie swoje zabarwienie po ich osuszeniu. Przed wybraniem koloru należy oczyścić powierzchnię zębów pastą do polerowania bez zawartości fluorku. Do nakładania kompozytu i modelowania zaleca się stosowanie narzędzia pokrytego warstwą antyadhezyjną w postaci szpatułki Plasmacoat firmy Heraeus Kulzer.
1. Celem uniknięcia zanieczyszczenia miejsca pracy w wyniku zawilgocenia, przedostania się krwi lub śliny zaleca się stosowanie koferdamu Ivory (lub podobnego produktu).
2. Ubytek należy opracowac zgodnie z ogólnymi zaleceniami techniki odbudowy kompozytem. Ubytek należy następnie oczyścić i osuszyć.
3. Przed nałożeniem **VENUS**, opracowany ubytek, musi zostać poddany dzialaniu odpowiedniego systemu laczacego zgodnie z zasadami użycia podanymi przez producenta (np. iBOND® Self Etch, iBOND® Total Etch, GLUMA® Solid Bond firmy Heraeus Kulzer). Ubytek poddany oddziaływaniu systemu laczacego nie może zostać zanieczyszczony w wyniku zawilgocenia, krwią lub śliną.
4. Należy nakładać **VENUS** cienkimi warstwami (max. 2 mm) i dokładnie dopasować do opracowanych powierzchni zęba lub krawędzi ubytku. W przypadku silnych przebarwień podłoża ubytku lub powierzchni zęba, na której ma zostać wykonane uzupełnienie, powinna zostać nałożona najpierw cienka warstwa materialu **VENUS** w kolorze zebinowym, spełniająca rolę opakera, i poddana polimeryzacji.
5. W przypadku uzupełniania ubytków klasy IV i brzegów siecznych należy najpierw uformować glebsze warstwy z preparatu **VENUS** w kolorze zębiny a następnie nałożyć warstwę preparatu **VENUS** w kolorze szkliwa.
6. **VENUS** poddawać polimeryzacji cienkimi warstwami (max. 2 mm) zgodnie z poniższą tabelą przy pomocy odpowiedniej lampy halogenowej (np. Heraeus Kulzer Translux lub innej lampy o porównywalnym widmie) (wydajność świetlna: > 400 mW/cm²). Uzyskana warstwa inhibicji tlenowej na powierzchni, w wyniku polimeryzacji substancji wiążącej lub uniwersalnego kompozytu, nie może zostać usunięta lub naruszona podczas nakładania warstw kompozytu. Umożliwia ona uzyskanie połączenia między poszczególnymi warstwami kompozytu w wyniku zachodzącej reakcji chemicznej.

   Zalecane czasy polimeryzacji preparatu **VENUS** przy pomocy lampy Translux lub porównywalnych lamp halogenowych:

A1, A2, A3, A3.5, B1, B2, C2, D2, T1, T2, T3, SB1, SB2, HKA2.5	Czas polimeryzacji lampą halogenową	20 s
A4, B3, C3, C4, D3, OA2, OA3, OA3.5, OB2, OC3, OD2, SBO, HKA5	Czas polimeryzacji lampą halogenową	40 s
Wszystkie kolory	Maksymalna grubość warstwy	2 mm

   W przypadku stosowania lamp plazmowych czas polimeryzacji może zostać skrócony o 25%. Gdy są natomiast stosowane lampy LED (np. Translux lub innej lampy o porównywalnym widmie), powinny zostać zachowane czasy polimeryzacji stosowane do utwardzania przy pomocy lamp halogenowych, nalezy przy tym zwrócic uwage, aby zródlo swiatla znajdowalo sie w bezposredniej bliskosci polimeryzowanej powierzchni kompozytu. W innym przypadku, jeżeli nie można zapewnić bliskiego dostepu zródla swiatla do polimeryzowanej powierzchni oraz ze względu na stosunkowo niską wydajność świetlną lamp LED dostępnych aktualnie na rynku, zaleca się zwiększenie czasu naświetlania o 150% podanego czasu. Należy pamiętać, że między lampami stosowanymi do polimeryzacji bardzo często występują ogromne różnice pod względem intensywności i emitowanego widma. Dlatego też wszystkie podane czasy polimeryzacji są czasami minimalnymi. W przypadku wątpliwości użytkownik powinien uzyskać dodatkowe informacje u producenta lamp oraz sprawdzić najpierw działanie lampy, zanim zostanie ona użyta podczas leczenia pacjenta.
7. Po zakończeniu nakładania warstw oraz procesu polimeryzacji **VENUS** może być natychmiast poddawany obróbce i polerowaniu. Do obróbki zgrubnej można stosować diamentowe wiertła. Dokładne odtworzenie morfologii wykonywane jest natomiast przy pomocy drobnoziarnistych wiertel przeznaczonych do końcowej obróbki oraz wiertel z weglika spiekanego. Opracowanie powierzchni stycznych najłatwiej jest uzyskać przy pomocy pasków ściernych. Celem uzyskania ostatecznego polysku należy stosować gumki silikonowe lub filce polerskie. Można zastosować dodatkowo polerowanie pastą do polerowania oraz krazki do polerowania.

Dalsze zalecenia:
- W przypadku odtwarzania dużych ubytków, co wymaga naturalnie poświęcenie dużej ilości czasu, powinna zostać wyłączona tymczasowo lampa operacyjna lub skierowana w inną stronę celem uniknięcia przedwczesnego procesu polimeryzacji kompozytu.
- Wymienione powyżej czasy polimeryzacji są czasami minimalnymi i nie powinny być, w celu osiągnięcia optymalnego stopnia polimeryzacji i tym samym fizycznych właściwości materiału, w żadnym przypadku zmniejszane.
- PLT (kapsułki) przeznaczone są do jednorazowego zastosowania i nie mogą być dezynfekowane lub sterylizowane, ponieważ kompozyt może zostać uszkodzony lub zanieczyszczony. Celem uniknięcia infekcji krzyżowych między pacjentami, PLT muszą zostać wyrzucone po ich jednorazowym użyciu.
- Głębokie ubytki, w których występuje tylko minimalna warstwa zębiny dzieląca od miazgi lub gdy miazga została już obnazona, nalezy zabezpieczyc pośrednio lub bezpośrednio przy pomocy wodorotlenku wapnia. Wodorotlenek wapnia powinien zostać następnie przykryty cementem glass-jonomerowym, zanim preparat **VENUS** zostanie umiejscowiony w ubytku.
- Na przygotowane wcześniej powierzchnie szkliwa i zębiny, na które ma być nakładany preparat **VENUS**, nie stosować innych preparatów z zawartością eugenolu, ponieważ może zostać zakłócony optymalny przebieg polimeryzacji.
- Unikać kontaktu ze skórą! W przypadku kontaktu z oczyma należy je przemyć obficie wodą i skonsultować się ewentualnie z lekarzem.
- Materiału nie można stosować po upływie terminu ważności. Nie przechowywać w temperaturze powyżej 25°C (77°F). Unikać bezpośredniego oddziaływania promieni słonecznych.
- Celem uniknięcia nie potrzebnych strat materiału, gdy tylko wydostanie się on na zewnątrz strzykawki, należy przekręcić tłoczek strzykawki w odwrotną stroną o ¼ obrotu.
- **VENUS** nie może być stosowany u pacjentów, którzy uczuleni są na jeden ze składników preparatu.

Dostępne kolory:

Zębina	Szkliwo	Incisal
OA2, OA3, OA3.5, OB2, OC3, OD2, SBO	A1, A2, A3, A3.5, A4, B1, B2, B3, C2, C3, C4, D2, D3, SB1, SB2, HKA2.5, HKA5	T1, T2, T3

Wersja: 2013-08

Venus®

Инструкция по применению (RU)

ФСЗ № 2009/03917 от 16 марта 2009

Универсальный светоотверждаемый композит, рентгенконтрастный

VENUS представляет собой светоотверждаемый рентгенконтрастный композит. Он предназначен для выполнения реставраций с адгезивной фиксацией, позволяя подобрать естественный оттенок зубов. Этот материал подходит для реставрации как передних, так и жевательных зубов. Благодаря системе микронаполнителя на основе различных типов стекла, легко достигается прекрасный эстетический эффект и полировка до стойкого зеркального блеска. Материал предназначен для использования в сочетании с подходящими адгезивными системами.

Состав:
VENUS основан на матрице BIS-GMA и содержит 58,7% наполнителя (по объему). В состав наполнителя входят:
• барий-алюминий-фтористое стекло (Ø 0,7 мкм; макс.< 2 мкм) • высокодисперсный диоксид кремния (Ø 0,04 мкм)

Клинические показания:
• прямые реставрации полостей I–V классов по Блэку • прямые композитные виниры • коррекция формы зубов (т.е. диастемы, врожденные дефекты зубов и т. д.) • временное шинирование зубов, подвижных в результате травмы или заболеваний пародонта • непрямые реставрации (вкладки, виниры) • восстановление молочных зубов • наращивание культи зуба • временное восстановление коррекция керамических и композитных сколов (в сочетании с соответствующей адгезивной техникой.)

Клинический протокол применения:
С помощью шкалы оттенков **VENUS** подберите подходящий оттенок или комбинацию оттенков до наложения коффердама. Это важно, поскольку после высушивания цвет зубов значительно изменится. Если поверхность зуба не требует обработки алмазным карбидным бором, или другим абразивным инструментом, перед установкой реставрации поверхность следует очистить пемзой или не содержащей фторидов полирующей пастой. Для внесения материала, формирования и коррекции формы в клинических условиях рекомендуется использовать неприлипающий установочный инструмент из пластика, с тефлоновым покрытием или или инструмент покрытый нитрид титаном например, Heraeus Kulzer Plasmacoat Instrument).
1. Для получения оптимальных результатов рекомендуется использовать коффердам Ivory (или аналогичный) с целью контроля рабочего поля во избежании загрязнения влагой, кровью и слюной.
2. Подготовьте полость в соответствии с общепринятыми правилами клинического применения композитов. Затем очистите и высушите полость.
3. Прежде чем внести реставрационный материал **VENUS** в подготовленную полость, обязательно проводится предварительная обработка структуры зуба подходящим адгезивом для эмали и дентина (например, iBOND® Self Etch, iBOND® Total Etch, GLUMA® Solid Bond производства Heraeus Kulzer). После обработки адгезивом избегайте загрязнения слюной или кровью.
4. Наносите реставрационный материал **VENUS** тонкими слоями (максимум 2 мм) и тщательно приглаживайте к зубной поверхности или стенкам полости. В случае выраженного изменения цвета нижележащих тканей зуба или восстанавливаемой поверхности может потребоваться предварительная маскировка тонким слоем одного из рекомендуемых оттенков дентина **VENUS**.
5. Чтобы избежать чрезмерной прозрачности и достичь оптимального эстетического результата при работе с крупными полостями IV класса и реконструкцией передних зубов, необходимо использовать оттенок **VENUS** для дентина в наиболее глубоких слоях, который затем можно покрыть оттенками **VENUS** для эмали и резцов.
6. Выполняйте полимеризацию **VENUS** тонкими слоями (макс. 2 мм) в соответствии с указанной ниже таблицей, используя подходящий источник света (кварц-галоген-вольфрамовый), например фотополимеризатор Translux фирмы Heraeus Kulzer, либо другой фотополимеризатор с аналогичным спектром и интенсивностью излучения (> 400 мВт/см2). Во время полимеризации на поверхности образуется ингибированный кислородом слой, который в фазе наращивания реставрации не следует трогать, загрязнять или удалять. Этот слой обеспечивает химическую связь со следующими добавляемыми слоями композита.

   Рекомендуемое время полимеризации **VENUS** при использовании фотополимеризатора Translux или других кварц-галоген-вольфрамовых фотополимеризаторов:

A1, A2, A3, A3.5, B1, B2, C2, D2, T1, T2, T3, SB1, SB2, HKA2.5	Время полимеризации с помощью кварц-галоген-вольфрамового фотополимеризатора	20 с
A4, B3, C3, C4, D3, OA2, OA3, OA3.5, OB2, OC3, OD2, SBO, HKA5	Время полимеризации с помощью кварц-галоген-вольфрамового фотополимеризатора	40 с
Все оттенки	Максимальная толщина слоя	2 мм

   При использовании фотополимеризаторов на основе плазменной дуги время полимеризации обычно можно сократить на 25%. При использовании светодиодных фотополимеризаторов (например, фотополимеризатора Translux или любого прибора аналогичного спектра) используйте такое же время полимеризации, которое рекомендовано для кварц-галоген-вольфрамовых источников, если источник света можно расположить в непосредственной близости от композитного материала. Однако, из-за относительно низкой интенсивности существующих на сегодняшний день светодиодных фотополимеризаторов, рекомендуется увеличить время полимеризации как минимум до 150%, если источник света требуется расположить далеко от поверхности материала. Примечание: интенсивность и спектр фотополимеризаторов сильно варьируется. Все значения времени полимеризации – минимальные. Пользователю следует свериться с информацией изготовителя фотополимеризатора и проверить его эффективность в неклинических условиях перед использованием у пациента.
7. После завершения наращивания последнего слоя и полимеризации материал **VENUS** можно сразу обрабатывать и полировать. Для грубой обработки используются алмазные боры. Тонкая обработка и коррекция формы наилучшим образом достигаются при использовании мелкозернистых алмазных боров и многоканавочных карбидных боров. Проксимальные поверхности можно обрабатывать абразивными полосками. Для высококлассной окончательной полировки можно использовать гибкие силиконовые штифты, чашки, диски и другие подобные инструменты. При желании можно применять пасты для полировки композитов в сочетании с полировочными щетками и малыми полировочными кругами.

Дополнительные рекомендации и меры предосторожности:
- При создании больших реставраций и при продолжительной работе верхнее освещение следует временно отключать или отводить от обрабатываемого участка, чтобы предотвратить преждевременное отверждение композита.
- Выше указана минимальная рекомендованная продолжительность светоотверждения. Сокращать ее не следует, так как это помешает достичь оптимального качества реставрации и физических свойств материала.
- Предварительно заполненные наконечники предназначены только для однократного применения. Повторная стерилизация и дезинфекция неизбежно приведет к w и загрязнению реставрационного материала. Во избежание перекрестного заражения пациентов, предварительно заполненные наконечники необходимо выбрасывать после использования у каждого из пациентов.
- В глубоких полостях с очень тонким слоем дентина поверх пульпы или с открытыми участками пульпы перед реставрацией композитом **VENUS** дентин и пульпу следует защитить локальной прокладкой на основе гидроксида кальция и покрыть стеклоиономерным цементом.
- Не используйте содержащие эвгенол материалы в обрабатываемой полости, поскольку такие материалы могут помешать надлежащей полимеризации **VENUS**.
- Избегайте попадания на кожу! В случае попадания в глаза промойте большим количеством воды, при необходимости обратитесь за медицинской помощью.
- Не используйте материал после истечения срока годности. Храните при температуре не выше 25°C (77°F). Не подвергайте действию прямых солнечных лучей.
- После выдавливания требуемого количества материала из шприца поверните поршень на четверть оборота в обратном направлении. Давление внутри шприца ослабнет, и композит перестанет вытекать.
- Не применяйте материал **VENUS** у пациентов, имеющих аллергию к компонентам **VENUS**.

Доступные цвета:

Дентин	Эмаль	Резцы
OA2, OA3, OA3.5, OB2, OC3, OD2, SBO	A1, A2, A3, A3.5, A4, B1, B2, B3, C2, C3, C4, D2, D3, SB1, SB2, HKA2.5, HKA5	T1, T2, T3

Дата редакции документа: 2013-08